

zahl. Oder: Den 7. Apr. ist mir diese Rechnung zu Danck bezahle worden. Oder: Den 8. Maji ist mir diese Rechnung mit so und so viel vergnüget. Oder: Den 8. Maji habe ich auf diese Rechnung so und so viel auf Abschlag empfangen. Oder: Ist diese Rechnung unter uns mit Gegen Rechnung abgethan worden. Oder: Den 15. Junii bin ich um den Inhalt dieser Rechnung an Waaren/ oder Güter: Anweisung/ zu Danck vergnügt. Die Frankosen schreiben darunter: Payé, oder/ le 15. May ce compte a été termine entre nous, oder/ payé a bon compte ce 20. Avril 150. L. oder/ recû la valeur du dit compte le 15. Maji 1709.

II. Verkauf = Rechnung mit Thara oder Abzug.

	℥.	℔.	℔.
Hr. Jeronymus Mattfeld soll			
pr. folgende Waaren/so er Contant in Banco zu zahlen von mir gekaufft und bedungen/			
10. Sack Mandeln/so gewogen brutto			
3598. ℔.			
Thara à 4. ℔. pr. Sack 40.			
<hr/>			
Rest netto	3558. ℔.	à 28. ℔.	
		pro 100. ℔.	996 4
Hamburg/ den 24. Octob.			
1709.			
d. S. dw D.			
N. N.			
Diese Rechnung ist mir zu Danck vergnüget.			

III. Eine andere.

Lübeck / den 16. Apr. 1709.

Zr. Friedrich Hausmann soll soer / contant mit Cronen zu zahlen / gekauft und bedungen /	ß.	ß.	g.
2. Tonnen Butter $519\frac{1}{2}$.			
wägen 119 .			
Brutt. $38\frac{1}{2}$ Lth.			
Th. à $2\frac{1}{2}$ Lth. pr. £ . 5 Lth.			
Rest netto $33\frac{1}{2}$ Lth. à 43 ß.			
4. ß. pr. 16 Lth.		90	9

IV. Eine andere / da die Thara, und ne-
benst derselben auch das gute Gewicht (wie
in Hamburg gebräuchlich / wenn man eine Waar in
des Verkäuffers Hause / und nicht auf der Raths-
Waage / wägen läßt /) jedoch nach abgezogenem
Fässer, Thara, abgezogen worden.

Hamburg / den 24. Junii 1709.

Monsieur Jean de Blanc Debet an ihn verkauft / Ziel 6. Monat / in Cronen zu zahlen	ß.	ß.	g.
8. Fässer Caribs Zucker / gewogen brutto 8194 Lth.			
dabon werden pr. Thara die Fässer abgezogen / so gewogen 1242 .			
Rest. 6952 Lth.			
ab $\frac{3}{4}$ p. c. pr. gut Gewicht 52 .			
Rest netto 6900 . à $6\frac{1}{2}$ gr		1401	9
N. N.			

V. Ein andere / da das gut Gewicht vor der Fässer Thara abgezogen wird

P. P.		℥.	℔.	℥.
8. Fässer Caribes Zucker				
gewogen	8194. lb. br.			
Th. $\frac{3}{4}$. p. c. pr. gut Gewicht 61.				
	<u>Rest 8133. lb.</u>			
noch geht ab/ so die Fässer				
gewogen/	1242. lb.			
	<u>bleibt netto 6891. lb.</u>			
	à $7\frac{1}{4}$ ℥.	1561	4	

VI. Oftmahls wird nebenst der Thara für die Fässer oder Säcke auch zugleich das gute Gewicht in einer Summa abgezogen/ als zum Exempel:				
12 Säßen lange Mandeln/ gewogen	4550. lb. br.			
Th. i. p. c. g. Gew. }				
Th. io. p. c. für die	} 11. p. c. 500 $\frac{1}{2}$.			
Säßen				
	<u>Rest netto 4049$\frac{1}{2}$. lb.</u>	2105	12	
	à 52. ℥. pr. 100. lb.			
	d. ℥. Dm.			
	N. N.			

NB. Es hat mit der Thara-Rechnung eine solche Verwandniß/ daß von einigen Waaren ein gewisses / von

von einigen ein ungewisses / von einigen gewisse Pfunden pro Stück / von andern gewisse lb. pro centum abgezogen werden ; Als Z. E. in Hamburg vom 1. Sack Holländischen Pfeffer 4. lb. für den Sack / hergegen vom Zucker in Säffern 15. lb. von jeder 100. lb. welche der Zucker Brutto in den Säffern gewogen.

Was aber in jeder Waare hierinn gewöhnlich sey / muß aus der Thara- und Waag-Ordnung jeder Handels-Stadt einem Negotianten am besten bekandt werden / wie denn zum Theil ein solches in den neu eröffneten Kauffmanns-Magazin, wann wir von dieser oder jener Stadt Handlung Meldung gethan / angeführet worden. Einige Waaren haben eine ungewisse Thara, und werden einige / daselbst wo sie gepackt und versandt werden / tharirt / nach welcher Thara man sich an dem Orte / wo sie ankomen / richten muß. Auf den Kisten der Moscovado und Puder-Zucker findet man jedesmahl im Lande gemachten Thara, bestehend in Arobba und Pfunden ; Die Arobba Mascovado wird mit 35. und die von Puder-Zucker mit 34. lb. zu Hamburger Gewichte reduciret ; Wann der Käuffer solchen Thara nicht annehmen will / so müssen die Kisten ausgeleeret / abgewogen und tharirt werden. Allhier könnte man noch anführen / wie etliche Arithmetici durchaus behaupten wollen / es müsse der Thara Rabbars weise gerechnet werden / und nicht / wie die Kauffleute solchen / (nemlich durch Abziehung so viel von hundert) berechnen ; Weil aber diese Materia in so vielen Rechen-Büchern weitläuffrig tractiret wird / als vergnügt man sich nur allhier / die Formularien der aus

auszuschreibenden Verkauf / und anderer Rechnungen zu weisen.

Folget eine Rabbat - Rechnung / wann nemliche eine Parthey Waaren auf 6. oder 12. Monat Zeit (für welche man hernach 7. oder 13. Monat hinlauffen läßt) verkauft / und gebührenden Rabbat, (nemlich für 7. Monat $4\frac{2}{3}$. für 13. Monat aber $8\frac{2}{3}$.) wann contant bezahlt wird / dafür abgezogen wird; Welcher Rabbat auch bey Obligationibus, wann solche vor der Verfall Zeit bezahlt / oder an andere verkauft werden / gebräuchlich ist.

VII.

Hamburg/ den 6. Nov. 1709.

Hr. Nic. Forster & Comp. sollen an sie verkauft und geliefert Ziel 13. Monat / oder nach Abzug $8\frac{2}{3}$. p. c. disconto (oder Rabbat) Rest contant in Banco zu bezahlen.

N. 350.	$78\frac{2}{3}$.	Brab.
175.	$54\frac{3}{4}$.	B.
166.	$65\frac{7}{8}$.	B.
133.	$49\frac{1}{4}$.	B.

S. 248 $\frac{2}{3}$. B. schwarz Italiänisch Caffee thun 207. Brab. E. à 40. Blübsch \mathfrak{D} . 517. 5.

geheth ab per 13. Monat disconto à $8\frac{2}{3}$. $41. 4.$

Rest in Banco \mathfrak{D} 476 4

d. Hu. dw.

N. N.

VIII.

IX. Folgen noch mehr Verkauf = und Baratto-Rechnungen.

Lübeck / den 27. Aug. 1709.

Zr. Friderich Weiß soll	Rthl.	ß.	g.
an ihn verkaufft und geliefert 1/2 halb			
Contant, halb Ziel 6. Monat zu zahlen			
18. Ds. Hamburger Strümpff			
à 6. Rthl. Rthl. 108.			
hierauf empfangen an Cronen 45.			
<hr/>			
Rest	Rthl.		63
d. H. Dm.	N. N.		

X. Baratto-Rechnung.

Hamburg / den 5. Jan. 1709.

Zr. Zacharias Weißbach soll an ihm geliefert / und in Baratto verkaufft

16. Stück Englis. Sarges à 10 1/2 Rthl.			
pr. Stück Rthl. 168			
Dagegen von ihm empfangen			
500. lb. 8/8 lang Fischbein			
à 8. ß. ß. 250.			
10. Ds. Hamburger			
Strümpff à 20. ß. 200			
<hr/>			
ß. 450.		Rthl.	150
Rest.	Rthl.		18
d. H. Dm.	N. N.		

Diese Rechnung ist mir wegen der restirenden 18. Rt. zu Danck mit baarem Gelde vergnügt.

XI. Auf eine andere Manier.

Hr. Christoph Beckmann		℔.	℔.
Soll	Soll haben /		
1709. 5. Maji.	so von ihm em-		
pr. an ihm gelie-	pfangen /		
fert 50. st. schmal	1709. 10. Maj. pr.		
Eaton à 5½. ℔.	3. Duzend Hüte		
℔. 275.	à. 10. Rt. D. ℔.	90	
10. st. gemein	7. D. perfumir-		
Lacken à 12.	te Handschuh à		
Rtl. thut ℔. 360.	4. Rthl.	84	
	An gewalckten		
℔. 635.	Strümpffen /		
	laut Rechnung	270	
	An Franz. Bräut-		
	wein laut Rechn.	120	
	℔.	564	
	An baarem Gelde		
	per Saldo	71	
	Sum. ℔.	635	
	des Hn. Dienstw.		
	N. N.		

Paris le 18. Juin 1709
 Monsieur Jacques Dufour, Doit
 pour les marchand ses cy-apres
 a luy vendues payables dans la
 fin du mois.

oder: } pour payer dans trois mois.
 } pour payer comptant.

4. pieces de Rubans noirs a 15. L.		
la piece - - - - - lb.	60	
6. pieces de Galons noirs conte-		
nans 80. douzaines à 30. sols		
la douzaine - - - - - lb.	120	
	<hr/>	
	180	
Georg d'Aumont.		

XII. Rechnung über ber-
kaufte Comission-Waaren. Rthl.

Hamburg/ den 16. Sept. 1709.

Monsieur Friderich Kiesenberg in
Dresden soll haben

Verkauffreich dato von seiner unter
meiner Disposition stehenden
Glanz Leinwand /

16. Stück Muscus-Couleur Con-
tant in Cour. à 5 $\frac{1}{2}$. Rthl. Rthl. 88
an Jürgen Wiedemann/ Ziel. 3. M.
in Drittels.

24. St. roht à 6. Rthl. 144
An Tobias Fischer / Ziel 6. Monat
in Cronen/

30. St. arün à 6. Rthl. Rthl. 180.
hat 4 $\frac{2}{3}$. rabattirt " 8.
und baar bezahlt mit Rthl. 172

Kan also der Hr. disponiren
über 27 $\frac{1}{2}$.] 260. Rthl. Rthl. 404
d. S. Dm.

N. N.

XIII. Verkauf-Rechnung mit Rente/ weil das Verkaufte zu rechter Zeit nicht bezahlt worden.

Edln 1709. den 15. Maji.

Hr. Gerhard Meynders soll

pr. an ihm im Majo 1709. verkauffte
Waaren/ so damahls / laut Rech-
nung und Abrede/contant sollen be-
zahlt werden/welches aber bis dato
noch nicht geschehen/

15. Elln grau Lacken à 7. R.	105.
2. Loht Seide à 10. R.	20.
4½ Elln Scharlack à 4. Rthl.	18.
1. fein Castor-Hut	24.
1. St. Schlesif. Leinwand à	18.
an Schneider-Lohn verschossen	15. 12.

Summa R. 218

Hievon pr. 1. Jahr Interesse à 6. p. c. 13

S. R. 231

v. H. Dm.

N. N.

XIV. Facturen/ oder solche Rechnun- gen/ welche ein Factor über die von ihm ent- botene/ und auf unsere Ordre an fremden Orten und Handels-Plätzen einge- kauffte Waaren übersendet.

Leipzig/ den 17. Octobr. 1709.

Hr. Nicolaus Kuland soll

Kauff.

Kauffse auf seine Ordre und für seine Rechnung/
in diesem verwichenen Michaelis. Marczt
pr. contant in Sächsischen Drittels zu zah-
len folgende Waaren/welche im Nahmen und
Beleite Gottes dato mit Fuhrmann/Friderich
Nebstock/ in 2. Packen N. 1. 2. (gezeichnet als
hieneben) an ihn abgesandt/ betragen mit Un-
kosten/ als folget:

NB.

Im Packen N. 1.

30. Ds. parfum. Handf. à 4.	Rthl.	120	
12. St. coleurt Engl. Serges à 10 $\frac{1}{2}$.		126	
25. Ds. Hamb. Strümpff à 6 $\frac{3}{4}$.		168	18

Im Packen N. 2.

14. Stück Crepon à 8.	Rthlr.	112	
3. St. gewässert hoch Coleur Tafft/ halten 128. Ellen à 1.	Rthl.	128	
5. Ds. gewalckt Engl. Strümpf à 18.	Rt.	90	
7. Deck Corduan/gew. 134. lb. à 15. gr.		83	18

Solgen die Unkosten.		Rtl.	828	12
für Kisten zu obigem Gut/ Matten und Strick		Rthlr. 1.	12.	

pr. nach mein Haus/ und von dar nach der Fuhr	—	8.
pr. Pack. Lohn	—	6.
pr. Zoll.	3.	8.
pr. Waag. Geld	—	10.
pr. auf die Fracht bezahlt	10.	—
pr. Brief Port bis dato	—	14.
pr. meine Povision von 828 $\frac{1}{2}$.		
Rtl. Einkauff à 2 p. c.	16.	14.

Summa der Unkosten Rthlr. 33 —

Summa Rthl. 861 | 12 |

Ög 3

XV

XV. Eine Holländische Factura.

Ao. 1709. Amsterdam den 5. April.
 Monsieur Philipp Rode Debet, over naer
 volgende wit Pampier, voor syn Con-
 to von S. Gerard Bosch, contant ge-
 kofft, ende hem per Schipper Jantie
 Rees, door de Sondt op Lubeck ge-
 fonden, onder nevenstaende Merck
 n. 6. 7.

P.R.
 n. 6.
 7.

200. Riemen wit Pampier als volght:		
100. Riemen commun grote Lely à 69. Stuver		345
100. Riemen klein Format à 42. Stuver		210
De Onkosten syn:		
Convoy, segelen en visiteren	fl. 24.- 6.	
Directeurs-Geld	3.- 18.	
Voor Packen met dobbel- de Matten, Stro, Tou- wen, Borden a 18. β Vs. pr. Pack-mit Biergeld	10.- 16.	
Arbeits-Lohn in de Schuyt en Scheep te brengen met Armgeld	1.- 9.	
Provision à 1½. pro centum	8.- 6.	
	S. fl.	48 15
V. L. D. W. D.	fl.	603 15
Cornelis Pieters.		

XVI.

Rouen ce 18. Aoust. 1709.

Monfieur Jean Hubens Doit, pour marchandises fuivantes, achetés par son Ordre pour comptant, & luy envoyes par le vaiffau, la couronne, de Lubeck, dans un Ballot n. 1. marqè comme cy contre

J. H.
n. 1.

144. Rames de Papier a 44. S. la	L.	316	16
rame			
Pour les fraix.			
payè a la Doüane	L.	12.	—
pour l' emballage, cordes,		6.	8.
paille & Toile		1.	—
pour mener au bord		—	15.
pour port des lettres		6.	8.
pour ma provifion a 2. p.c.			
de 316. L.			
	L.	26	11
	£.	343	7
Monfieur			
v. t. h. S.			
Francois Guilleraut.			

XVII.

A Paris le 30. Avril 1709:

Facture de 20. Balles Aignelins envoyès ce jour a Jean le Vaffor d'Orleans, fous la marqè en marge, pour vendre pour mon compte, pefants comme s'ensuit favoir

N. 1	202	livres envoyès par charetier
2	193	Dumont.
3	197	
4	204	
5	201	
6	199	
7	200	
8	192	
9	203	
10	202	

1993 livres.

N. II	202	livres envoyès par charetier
12	201	Blain.
13	203	
14	197	
15	194	
16	193	
17	202	
18	201	
19	192	
20	198	

1983 livres, &c.

XVIII.

A Paris le 30. Avril 1709.

Compte de l'achat & de l' Envoy des marchan-
dises suivantes, par ordre & pour compte
de Francois Pardique d' Amsterdam, dans
un ballot marqve F. P. N. 1. par la voye de
Rouen, a l' adresse de M. Grimaudet fa-
voir.

12. Chapaux l' Outre gris. n. 7.			
à 4. lb. 5. β.		51	
8. noirs n. 4. à 6. lb. 10. β.		52	
24. dt. n. 6. a 9. lb. 10. β.		228	
12. noirs } 36. Castors num. 7.			
24. gris } a 12. lb.		432	
24. noirs } 36. Castors plus forts n. 8.			
12. gris } a 14. lb.		504	
7. Douzaines gants rozettes			
a 4. lb. 10. β.		31	10
2. Douzaines dito, a la Cavalliere			
bordes, a 12. lb.		24	
2. Douzaines bas demy foulés, n. 1.			
a 24. lb.		48	
1. dz. dito n. 6.		46	10
2. dz. bas de Segovie n. 4. a 41. lb. 10. β.		83	
Suivent les frais	S. L.	1500	
Pour emballage en deux panners,			
toile, cordes &c.	L. 15. - 13.		
port. ala Douane		5.	
Payè ala Douane pour droit			
de sortie de France des			
marchandises cy dessus,			
plomb acquit, & papier			
timbrè	59. - 5.		
Port de la Douane au Rouil-			
ler de Rouen		5.	
	S. L.	75	8
		1575	8
Pour ma Provision a 2. p. cent.		31	10
	L.	1606	18

XIX. Eine andere Factura, da die Waaren theils per Contant, theils auf die Zeit/ für den Committenten eingekauft worden.

Lübeck / den 8. April. 1709.

Herr Tobias Beutel in Riga Debet, Auf seine Ordre und für seine Rechnung auf 6. Monat precis (oder $\frac{1}{2}$ Contant $\frac{1}{2}$ Ziel 6. Monat zu bezahlen) von Herrn Emmerich/ eingekauft/ und an ihn (oder auch seinentwegen an Herrn Marcus Kramer in Danzig) vor seine Resigo per Schiffer Heinrich TB. Roggendorff / unter nebenstehenden Zeichen gesandt:

20. Orhöfft Wein à 22. Rtl.	Rthl.	440
per Unkosten NB. so alhier müssen		
specificiret werden.		25
Summa	Rthl.	465

XX. Noch eine andere dergleichen Factura, etwas weitläufftiger.

Im Nahmen Gottes ult. Junii Anno 1709. in Lübeck.

Herr Johann Haremann soll

Im Nahmen und Belete Gottes, und im Schiff/ der junge Tobias genannt / worauf Stiffer Heinrich Schlebusch / unter ausstehendem Zeichen und Numero, auf seine Rechnung und Gefahr/ an ihn nach Königsberg gesandt/ und alhier auf folgende Condition eingekauft/ als:

J. H.
N. L.
bis
48.

2. Stück Spanis. Lacken halten 52½. R.	18.	8
und 56½. Englische Ellen à 8½. R. flämisch die Lübsche Elle thut.		
NB. 5. Englis. Elln pr. 8. Lüb. R. 529 12		
wovon abgehet für 12. Mon nat Rabat à 8½. p. c.	42	4
Rest contant R.	487	8
4. Säck Pfeffer in Matten vermacht / n. 2. in 5. wägen netto 1682. Lb. a 17½. R. flämisch pr. Pfund thut.	919	13 6
344. Rieß Holländisch Papier / ge packt in 3. Ballen n. 6. 7. 8. kosten zusammen	1136	13
40. Orhöfft Wein a N. 9. bis 48. von Johann Bumbrecht (Ziel 200. Rthlr. in 6. 200. Rthlr. in 9. und den Rest in 12. Monat precis zu bezahlen /) gekaufft / als 20. Or höfft Langonse a 18. Rthl. pr. Or höfft R. 1080		
und 20. Orhöfft Hochlands dito à 16. Rthl. pr. Or höfft	960	
R. . . .	2040	
Sum R.	4584	2 6

Sum-

Summa	-	-	4584	21	6
Folgen die Unkosten.					
Für Zoll in alles bezahlt	£.	56	8		
Den Packern für das Lacken uß den Pfeffer zu embal- liren / nebst den Matten		4	8		
Den Wein Schrödern uñ Arbeits-Leuten / die Wei- ne und andere Waaren an Bord zu bringen		17	12		
Den Küpern für die Wein- Fässer nachzutreiben und mit Bänden wohl zu ver- sehen		10	12		
Provision a 1. p. cent. von 4584. £. 2. 8. 6. 8.		45	13	6	
	£		135	5	6
Dem Hn. beliebe alles nach zusehen / und à Conto zustellen / als :	S. £.	4719	8		
a Conto Currente in Credito	£.	2679	8		
a Conto di Tempo so fällig					
Ao. 1709. 26. xbr. 600.					
Ao. 1710. 26. Mart. 600.					
— 26. Junii 840.					
	S. £.	2040	—		
		4719	8		
d. S. Dm.					
	N. N.				

Aus obenstehender Factura ist zu ersehen / wie man für einen Committenten viele Waaren auf Zeit erkaufft / item unterschiedliche Sorten übersendet / welches obiger Manier nach zu Papier muß gestellet werden / wie dann auch die Praxis selbst solches am besten geben wird. So ist auch zu erinnern/ daß / weil man in Stellung der Rechnung/ ja in dem ganzen Buche / nur auf die Formularia anzuweisen gesehen/ also auch hin und wieder / was etwann im Ausrechnen der Zahlen möchte versehen seyn/ so genau nicht attendiret worden/ so zur Nachricht und Vermeydung alles ungleichen Urtheils diener.

Courant- Rechnungen

Werden gemeiniglich über verschossene und eingenommene baare Gelder / für contant eingekaufte und verkaufte Waaren / acceptirte und bezahlte Wechsel/ Assignationes, verschossene Unkosten und dergleichen/ gestellet/ und so offit man mit seinem Correspondenten Rechnung zulegen will / demselben übersandt/ auch / was alsdann er uns / oder wir ihm schuldig verblieben/ aufs neue vorgetragen.

XXI.

Hamburg Ao. 1709. den 21. Jun.

Hr. Jeronymus Scheller in Breslau Soll

1709. 1. Mart. pr. gesandt 2. Faß Zucker/ so damahls/ laut Factura, sich beliefen	8	18	8
3. April. pr. des Herrn Wechsel in Banco an le Blanc bezahlt	8	2750	
		Rthlr. 400	
pr. Agio à 10. p. c. gegen hiesig Courant - Geld		40	
ehut Conrant		Rthlr. 440	1320
16. dito pr. des Hn. Wechsel an Hr. Wolters in Drittels bezahlt		Rthlr. 500	
ab 12. pr. c. gegen Cour.		53½	
Rest in hiesigen C. Rtl. 446½	1339	8	
28. d. auf dessen Assignation an Gottfried Fischer zahlt		50	
6. Jun. an gesandte Hamb. Strümpf 16. Dz. a 16. Rthlr.		288	
pr. meine verkauffte Cron-Raschen bonificirt/ mir der Hr. laut Verkauf-Rechn. in hiesig Courant	389	6	
pr. Brief-Port bis dat. samt andern Unkosten zc. (NB. diese müssen/so ihrer zu viel sind / a parte auf ein Blätlein specificiret werden.)		38	9
	S. 8.	6175	7
21. Junii bringe ich pr. Schluß gegen über all- hter außs neue in Debito.	1530	11	

XXII.

XXII.

Hamburg/ 1709. den 21. Junii.

Hr. Jeronymus Scheller in Breslau. Soll haben

1709. 7. Jun pr. das Netto provenu von des Herrn drey Saß Taback laut Verkauf, Rechnung	830	8
10. dito pr. meinen Wechsel an An dreas Endner zahlt Drittels 800		
ab 12. p. c. hiesig C.	85	12
Rest hiesig Cour. - -	714	4
12. dito pr. meine Tratta auf den Herrn Nthlr. 690. Drittels an Hn. Dreyers Ordre zu zahlen/ geschlossen alhier zu 15. p. c. Ver lust/ dafür empfangen Cour.	1800	
dito noch pr. des Hn. Assigna tion von Hn. Socz empfangen	900	
17. d. von Hn. Hagen ist eingegan gen auf der Conto di Tempo	400	
	<u>S. 8.</u>	<u>4644 12</u>

pr. Schluß dieser Rechnung kömmt
mir noch/ salvo errore Calculi,
so ich pr. Saldo hieher in Credi
to, und auß neue gegen über in
Debito bringe

	1530	11
	<u>S. 8.</u>	<u>6175 7 -</u>
Auf der Conto du Tempo stehet noch auß / wobon / wann es eingegangen seyn wird/ dem Hn. in Credito gut zu schreiben.	1540	

NB.

NB. So oft Courant-Rechnungen gesandt werden / muß der Conto, daraus man sie formirt und extrahiret / auch im Haupt-Buche geschlossen / und der Saldo aufs neue vorgetragen / oder doch zum wenigsten solche weggesandt Courant - Rechnung im Copey-Buche copiiret werden / damit man sich bey fünffziger Courant - Rechnung auf den Saldo der alten referiren / und von solchen wieder anfangen könne. Es sind aber der Precelen und Pöstgens in Courant-Rechnung Debit und Credit so viel / als Vorfälle im Kauffen und Verkauffen / Empfangen und Auszahlen / Entlehen und Creditiren / Wechseln und Gegen Wechseln / *z.* unter Kauffleuten in täglichem Handel und Wandel seyn können; Weswegen einem jeden die Praxis selbst an die Hand geben wird / was er in seiner Courant-Rechnung Debet. und gegen über in Credit, zu schreiben Zug / Ursache und Macht habe / wobey wir es dann auch bewenden lassen.

Conto du Tempo oder Zeit-Rechnung / ist die Rechnung in dem Haupt-Buche / auf welche man diejenigen Personen trägt / an die man (von unsern Committenten uns zugesandten Commission-Baaren) auf Zeit (als Ziel 3. 4. oder mehr Monat) verkauft / welches darum noch nicht auf die Courant-Rechnung kan gebracht werden / weil diese Gelder noch nicht eingegangen / und dahero mit dem baaren / auf der Courant-Rechnung stehenden / Empfang
und

und Ausgabe nicht zu confundiren sind. Es præsentiret sich aber eine Zeit Rechnung im Hauptbuch / und folgendes auch / wann sie auf des Committenten Begehren soll ausgeschrieben werden / folgendermassen :

XXIII.

Hn. Jeronymus Scheller in Breslau.

Conto du Tempo.

Soll	Soll haben
1709.	1709.
17. Junii trage auf die Court. Rechnung / so von Hans Hagen eingegangen $\text{R. } 400$	6. Martii pr. von des Herrn Commission-Baaren / laut gesandter Verkauf / Rechnung an Hans Hagen / Ziel ult. Maji verkaufft $\text{R. } 400.$
pr. Saldo steht noch aus bey Joh. Schmidt / so den 18. Oct. wird verfallen seyn $\text{R. } 1540$	18. dito an Joh. Schmidt / Ziel 6. M. in Erösen zu zahlen / laut Verkauf / Rechnung / verkaufft $\text{R. } 1540$
$\text{R. } 1940$	$\text{R. } 1940$

des Herrn Dienstwilligster

N. N.

Hh

Dies

Viele setzen die auf Zeit verkauffte Posten mit unter die Contant-Posten / auf die Courant-Rechnung / setzen hernach unten beyhm Schlusse / wann mehr im Credit als Debet bleibt:

Kömmt dem Herrn per Saldo 1850. R. wann nemlich 1340. R. (die unter solcher Summa für auf Zeit verkauffte Posten begriffen) werden eingegangen seyn / wie ich sie denn ohne meinem Präjudiz (oder cum protestatione, daß es mir nicht nachtheilig seyn solle) obiger Courant-Rechnung in Credit will inseriret und einverleibet haben.

Bleibt aber in des Committenten Debet mehr / setzt man / wann dergleichen unverfallene und uneingegangene Zeit-Posten mit eingeführet worden:

Per Schluß verbleibt mir der Herr schuldig / wann alle hier dem Credit zu voll einverleibte ausgeborgte Commission-Posten werden eingegangen seyn / wie ich sie dann auch ohne meinen Präjudiz will gesetzt haben / 350. R. oder wie viel es sich alsdann beträgt.

Ist es also fast besser / die noch nicht eingegangene ausgeborgte Posten auf Conto du Tempo zu setzen; Es wäre dann / daß man für das Ausgeborgte del Credere stünde / und die ausstehende Gelder für eine

eine gewisse Interesse vorschösse / alsdann solche Zeit^o
Posten gleich auf Conto-Courant köndten gesetzt
werden.

Solget eine andere Manier/

Wie ein Factor seinem Principalen wegen
zugesandter und verkauffter Commis-
sion-
Waaren Rechnung thut.

Ehe wir aber solche antweisen / ist zu erinnern
nöthig / wann ich einem Waaren in Commis-
sion sende / und Gelder für mich einzunehmen und
wieder auszuzahlen beordre / so ist solches per mio
Conto Courente , gibt er mir aber Gelder einzuneh-
men und auszuzahlen / so ist per suo Conto Cou-
rente ; werden meine weggesandte Commis-
sion-
Waaren von meinem Factoren auf Zeit verkaufft / so
ist per mio Conto du Tempo , werden meines Fa-
ctoren mir zugesandte Commis-
sion-
Waaren von mir auf Zeit verkaufft / so ist per suo Conto du
Tempo.

Als:

XXIV. Rechnung über empfangene
und verkauffte Commis-
sion-
Waaren.

Lob sey GOTT! Adi
Herr Johann

	℔	ſ	q
1. Junii. Debet			
J. H. Empfang seinetwegen von Schiffer Wigandorff unter aussenstehenden Zeichen und Numero.			
4. Pack/Barinnen 30. Roll Fuchten/à N. 1. bis 4.			
10. Bund rein Hemptff à N. 5. in 14.			
12. Sack Ragittcher Flachs N. 15. in 26.			
24. Tonnen Lein-Saat N. 27. bis 50.			
Hierauf Unkosten bezahlt/ als folget:			
pr. Fracht von gemeldten Waaren/ laut Conn. Für auf dem Zoll frey zu machen.	130		
4. Pack Fuchten.	19	8	
10. Bund rein Hanff	8	4	
12. Sack Ragittcher Flachs.	3	8	
24. Tonnen Lein-Saat.	8	12	
Aus dem Schiff nach Hause zu bringen.			
4. Pack Fuchten a Pack 10. ſ.	2	8	
Zur Waag zu bringen a Pack 9. ſ.	2	4	
10. Bund Hanff aus dem Schiff nach Hause a 8 ſ.	5		
Nach der Waag zu bringen a 6. ſ. pr. Bund.	3	12	
12. Bund Flachs aus dem Schiff nach Haus a 2. ſ.	1	8	
Dieses Flachs nach der Waag a 2. ſ.	1	8	
24. Tonnen Leinfaat aus dem Schiff nach Haus auf den Boden zu winden a 3. ſ. pr. Last.	2	8	
Für 2. Last Lein-Saat auszustürken / wieder- um zu packen/ auszubinden / nebenst Bänder und Bier-Geld.	7		
Pram-Geld für Fuchten / Hanff / Flachs und Leinfaat.	2	8	
Courtagio a 1. pro mille von 5774. 7. ſ.	5	12	
Provision a 1. und ein halb pro Centum	86	10	
	Marck		
	29 ^l	4	
pro netto procedido verbleibt	5483	3	
	S. Marck	5774	7

primo Jul
Hartman

2. Junii

pr. C.

3. und e

halbe

eine h

1. dito pr

20. Roll

Hand

Monat

11. d. pr. ar

Roll

1. H

morau

Roll

13. dito p

ſcher

4. H

pr E

betrag

30. pr. n

10. B

Wipf.

519 W

berip

Den

und mo

C. C. zu

u. a debi

ſällig A.

Ergeggen

Verkauff/ Courant, &c. Rechnungen. 485

primo Julii 1709. in Lübeck.
Hartmann in Königsberg.

2. Junii Credit.

	℔	ſ	q
pr. Contant an Joach. Weidmann verkauft			
23. und ein halb Tonn Wein-Saat a 16. und ein halbe Marcß pr. Tonn	387	12	
eine halbe ist zur Füllung aufgegangen.			
7. dito pr. an Abraham Leopold 2. Pack oder 40. Koll Fuchten/ so netto gewogen 6 Schiff-Pfund 18. Lißpf. a 14. ſ. pr. Pfund Ziel 6. Monat precis	1690	8	
12. d. pr. an Conrad Rünemann 2. Pack oder 40 Koll Fuchten/ so netto gewogen 7. Schiffpf. 1. Lißpf. a 13. und einen halben ſ. das Pfund/ worauf 112. Marcß 13. ſ. contant bezahlt/ Rest in 6. Monat in Courant.	1712	13	
13. dito pr. an Daniel Müller 12. Sack Ragitscher Flachs/ so netto 12. Schiffpf. 14. Lißpf. 4. Pf. gewogen a 17. und einen halben Rthlr. pr. Schpf. so er mit 2. Stück Spanisch Tuch/ betragend M. 487. 8. ſ. Rest contant zahlt	667	8	
20. pr. noch an Gottfried Dßwald verkauft/ 10. Bund rein Hanff/ gewogen 39. Schpf. 17. Lißpf. 7. Pf. a 11. Rthlr. pr. Schpf. worauf er 919 M. 13. ſ. 6. Pf. mit Pfeffer bezahlt/ Rest verspricht er in 4. Monat præcis zu zahlen	1315	14	
	1774	7	

Dem Hrn beltebe alles nachsehen zu lassen / und was just befunden wird / mit a debito auf C. C. zu stellen / nemlich M. 2487; 14; 6. u. a debito auf Conto du Tempo, so fällig A. 1709, 20. Oct. M. 396; - - 6.

5. Dec. 1690: 82

1710, 12. Jan. 1200:

S. Marcß 3286; 8; 6.

M. 1774; 7.

Hingegen auf die Cour. Rechn. mit in Credito Marcß 291; 4; 2

NB. Die in dieser Courant-Rechnung in Credit eingeführte 487. S. 8. ß. für 2. Stück Spanisch Laefen / und 919. S. 13 $\frac{1}{2}$. ß. für Pfeffer / sind / als sie dem Hartmann zugeschickt worden / in der ihm gesandten vorhergeschickten Factura eingeführet.

Es sind auch aus gegenwärtiger Rechnung einigermassen die Unkosten / so auf Zuchten / Glachs / Hanff und Lein-Saat / in Lübeck ergehen / zu ersehen. Was nun auf solcher Rechnung contant verkauft / wird dem Principal in suo C. C. in Credit, und der Zeit-Verkauff suo Conto du Tempo in Credit gebracht. Besie den ursprünglichen modum procedendi in unserm Probier-Stein der Buchhalter.

XXV. Französische Verkauf-Rechnung über empfangene Commission-Waaren.

Parts le 10. May. 1709.

Compte de la Vente, & net provenu de 5. pieces Damas. recû de l'envoy de J. M. Rivolat de Turin par voye de Lyon dans une Chaisse marquée J. M. R. N. 1. faveur

	th	ß	g
Du 4. Avril 1709.			
Vendu a Durant 2. pieces payables en 6. mois contenantes faveur.			
N. 1. 61 $\frac{3}{4}$. aunes Verd			
62. Cremoisey			
123 $\frac{3}{4}$ au a 14. th. f. l' aune	1768	8	9

Sum-

Summa	-	-	1763	8	9
Du 28. Avril.					
Vendu a Due & Marzollier 3. pie-					
ces payables en 3. mois, conte-					
nantes: favoir					
N. 3. 46. au vert & blanc					
4. 82. Cremoisy					
60. Violet.					
<hr/>			2632		
188. au. a 14. lb. l' aune					
Suivent les fraiz. S. L.					
			4395	8	9
Pour voiture de Turin a Lyon de,					
la dite Caiffe contenant 5. pieces					
damas, & droit d'entrée a la Co-					
uanne du dit Lyon lb. 596: 14.					
voiture de la dite Caiffe de					
Lyon a Paris 13: 10.					
Courrettagio de lb. 4395. 8. 9.					
a 1. pour Cent. 43: 19.					
Ma provision de la dite					
somme montant de la					
vente cy dessus a 2. p. c. 87: 18.					
		S. lb.	742	I	
Vient pour le net provenu des dit-					
tes 5. pieces, que je porte au					
Credit dudit Sieur Rivolat, sans					
prejudice des deniers a rece-					
voir - - -					
			3653	7	9
v. t. h. S. Nic. des Champs.					
Envoyé copie le 10. May.					
1709. en passe ledit jour					
au journal f. 14.					

XXVI. Rent-Rechnungen /

Und zwar gleich anfänglich / da man von
6. Jahren / von 1000. Rthl. Capital, Zins auf
Zinsen rechner.

Leipzig / den 4. Oct. 1709.			
Hr. Roderigo de Ville Real Debet.			
pr. laut seiner eigenen Handschrift ihme Ao. 1700. Michaelis vorge- schossene und gegen gebührende Rente geliehene	Rthl.	1000	
pr. 6. Jahr diesen Michaelis 1709. vertagter Zins a 5. pro centum. Zins auf Zins gerechnet / thut			
	S. Rthl.	1340	
d. H. Dwo.			
			N. N.

NB. Bey Gelegenheit dieser Zins auf Zins Rech-
nung ist noch zu melden / daß die Proportional-
Zahlen / welche diese Ausrechnung um ein merk-
liches erleichtern / in Herrn Hemelings Selbst-leh-
renden Rechen-Buch p. m. 585. auf 20. Jahren
à 5. p. cent. jährlicher Zins auf Zins ausgerechnet /
zu finden / bey welchen er / wie man solche auf mehr
Jahr extendiren / und sich derselben zur Ausre-
chnung nützlich gebrauchen soll / deutlich anweist.
Eben eine solche Bewandniß hat es auch / wann
über einige Jahr eine gewisse Summa Geldes solte
bezahlt werden / und der Inhaber der Obligation
solte

solches anticipiren / und für die betragende Rente auf Rente 5. p. cent. aus der Haupt-Summa wolte kürzen lassen. Besiehe hiervon ebensals gedachtem Hemeling / p. 616.

XXVII. Gemeine Rent-Rechnung.

Lübeck / den 18. Febr. 1709.

Hr. Johannes Fabricius soll
 Pro $\frac{1}{4}$. Jahr oder 15. Monat Rente
 von 1000. \mathfrak{R} . Lübsch Capital, nemlich
 von Michaelis 1707. bis ult.
 xbr. 1708. thut a $\frac{1}{2}$. pro centum
 per Monat.

d. S. Dr.

N. N.

Zu Danck bezahlt.

75

XXVIII.

Oder:

1709. den 15. Oct. in Lübeck.

Herr Peter Tauenberg soll
 pr. dreyhundert Rthlr. Capital, laut
 seiner Obligation, diesen Michaelis
 fällig \mathfrak{R} . 900

pr. $\frac{1}{2}$. Jahr Rente à $\frac{1}{2}$. p. c. pr. Monat/
 thut von 6. Monat

d. S. Dr.

N. N.

27

927

Dieses Capital und Rente ist mir obbemeldten dato zu Danck bezahlt / auch zu quitirlicher Versicherung und Befräffigung obgedachte Obligation zurück gegeben worden.

XXIX. Folgende Liquidations- Rechnung über ausgeliehene Gelder / und einiger Jahr dafür empfangene auch auf den Capital abgekürzte Renten / setzet Hr. Joh. Hemeling in seiner selbst- lehrenden Rechen- Schulen p. m. 589. & seqq. welche wir / als ein gutes Formular, andere dergleichen dar- nach einzurichten / von Wort zu Wort hier einführen wollen.

Der von Einem Hochweisen Racht der alten Stadt Hannover erkannten Commission und dazu ausgelassener Citation ad liquidandū zu gehorsamer Folge / übergiebet Conrad Freund seine in Rechten fundirte wohl / calculirte Liquidation, und behält ihm dabey aller rechtlichen Nothdurfft / wie auch / da eins oder das ander in dieser Liquidation nicht benahmset / und künfftig herfür kommen möchte / ausdrücklich bevor / und will sich dessen nicht begeben haben / de quo protestatur.

Michaelis / Im Jahr 1619. ist Herr Johann Friedlieb / laut Hand und Siegel / mit Conrad Freund / an da- mahlig gangbar leichter Münz / schul- dig worden 900. Rthlr. welche nach dieses Orts üblicher Reduction zu guten Rthlr. jeden Rthlr. zu 1. Rthlr. 24. G. leicht Geld / wie er der Zeit ge- golten / berechnet / an gutem Gelde aus- tragen.	Rthlr.	38	8
--	--------	----	---

540

Hat

Hat sich verpflichtet / sothanes Capital jährlich mit 5. Rthlr. für jedes 100. Thlr. zu verzinßen / und mir dagegen den halben Theil der Korn-Pächte seines Mäyerhofes zu Kornhausen an statt der Zinße zu genießen / verunterpfändet / wovon der damalige Meyer / Arend Unverdrossen / 12. Malter Roggen / 9. Malter Gersten / und 4. Malter Habern / Braunschweigische Maas / Marckt / gebiges Korn / jährlich gegeben / welches das Malter Roggen und Gersten / jedes zu 2. Thlr. und Habern jedes Malter zu 1. Thlr. (massen derogleichen Taxa in den Liquidationibus, ein Jahr dem andern zum besten / für billigmäßig gehalten wird / und per observantiam hergebracht) an Geld austragen 46. Thlr.

Michaelis / Jahrs 1620.

Vorberechnet reducirtes Capital zinsset obigem nach / wann man jährlich 5. Thlr. für jedes 100. Thlr. Zins angerechnet / von Michaelis im Jahr 1619. an / bis Michaelis 1620.

Hieraus Michaelis dieses 1620. Jahrs die bevor berechnere Korn-Pächte empfangen / betragen 49. Thlr.

Die jetzt gemeldte Zinße 27. Thlr. außs Capital dero daran gefürhet / so ist dis Jahr an Zinßen zu viel gehoben

Thlr. 5 8

27

540

19

Sels

Selbige zu viel gehobene Zinse von benanntem Capital abgezogen/ bleibet Michaelis Jahrs 1620. an Capital Michaelis/ Jahrs 1621.	Thlr. 52 I	gr. 8	
Dis ist berechnetes gebliebenes Ca- pital, zinsset von Michaelis Jahrs 1620. bis Michaelis Jahrs 1621.	26	I	6
Hierauf dieses hinwieder/ ebener ge- stalt wie voriges Jahr / die berechnete Korn- Pacht empfangen / betragen 46. Thlr.			
Ist gesetzte Zinse 26. Thlr. 1. gr. 6. & aufs Capital dero	52 I		
daran geführt / so ist dis Jahr an Zinsen so viele eingenommen	19	34	2
Selbige von lezt gemeldten Capiti- al abgezogen/ bleibt Michaelis Jahrs 1621. an Capital	50 I	I	6
Michaelis/ Jahrs 1622.			
Ist benannt gebliebenes Capital zinsset von Michaelis Jahrs 1621. bis Michaelis Jahrs 1622.	25	2	
Hierauf dis Jahr / wegen grossen Hagel/ Schadens/ nur 6. Malter Ko- cken/ 6. Malter Gersten/ und 3. Mal- ter Habern empfangen / betragen an Gelde/ nach vorberechnetem Preise 27. Thlr			
Die berechnete Zinse 25. Thl. 1. gr. 7. & aufs Capital der	50 I	I	6
daran geführt/ so ist dis Jahr an Zin- sen so viel genossen	I	34	

Von

Verk
Von
Capital d
Jahrs 16
M
von Mi
haelis J
Hierauf
Malter K
und 3. M
vorbenam
gen
Die
Thlr. 34
aufs
daran
Zinsen g
Von
zogen/ble
Capital
Michaeli
Anch
schlossen
mann
übrige
des M
sen ver
weil ich
geben/ ei
schrieber
und dem
sen/ genö

Von letztgemeldten nachständigen Capital abgezogen / bleibet Michaelis Jahrs 1622. an Capital

Thlr. 58 8

499 3 6

Michaelis / Jahrs 1623.

Nächst gebliebenes Capital zinsset von Michaelis Jahrs 1622. bis Michaelis Jahrs 1623.

24 34 3

Hierauf dis Jahr empfangen 8. Malter Kocken / 6. Malter Gersten / und 3. Malter Habern / welche nach vorbenannten Preise an Gelde betragen 31. Thlr.

Die nächst herrechnete Zinse 24. Thlr. 34. 3. 8.

aufs Capital der

499 3 6

daran gekürzet / so ist dis Jahr an Zinsen zu viel empfangen

6 1 5

Von letzt ermeldten Capital abgezogen / bleibt Michaelis Jahrs 1623. an Capital

493 2 1

Michaelis / Jahrs 1624. bis Michaelis / Jahrs 1638.

(Inclusive, oder / beyde mit eingeschlossen) hat Werner Walter / Amtmann zu Kornhausen / welchem der übrige halbe Theil der Korn-Pächte des Meyerhofs daselbst zu Kornhausen versetzt / meinen Bevollmächtigten / weil ich mich ins Kriegs Wesen begeben / eigenthätlicher Weise aus ver-schriebenem Unterpfande gedrun-gen / und den Meyer / der unter ihm gefes-sen / genöthiget / die Korn-Pächte ihm

zu bringen/ und mir dieselbe de facto	Ehrl.	5	8
15. Jahr lang vorenthalten. Zinsen			
demnach nächst zuvor ernannt geblie-			
benes Capital von Michaelis Jahrs			
1623. bis Michaelis Jahrs 1638. und			
also in gemeldten 15. Jahren	369	28	4
Hierauf der Zeit Michaelis Jahre			
1638. an baarem Gelde empfangen			
200. Ehrl. und 9. Malter Rocken/			
und 9. Malter Gersten/ und 4. Mal-			
ter Habern/ thun 40. Ehrl. Summa			
Empfangs ist	240		
Von den vorberechneten Zinsen			
diesen Empfang gekürzt/ bleibt Mi-			
chaelis Jahrs 1638. an Zinsen rück-			
ständig	129	28	4
Das letztgemeldtes Michaelis Jahrs			
1623. gebliebene Capital, weil davon			
seither nichts abgangen/ ist und bleibt			
Michaelis dieses 1638sten Jahrs	493	2	1
Michaelis/ Jahrs 1639.			
Das nächst zuvor berührte Capital			
zinsler von da an / Michaelis Jahrs			
1638. bis Michaelis 1639.	24	23	4
Hierzu die von Michaelis Jahrs			
1638. rückständig gebliebene Zinse	129	28	4
Summa schuldige Zinse Michaelis			
Jahrs 1639. ist	154	16	0
Hierauf mein Bevollmächtigter de-			
ro Zeit / Michaelis Jahrs 1639. erhob-			
ben 9tehalb Malter Rocken/ 8. Malter			
Gersten/ und 4tehalb Malter Habern/			
thun obigem Preise nach zu Gelde	36	18	

Dies

Ver
Diesen
schuldigen
Michaelis
rückständig
Das
bleibt m
auch M
Micha
a
Wep
mahls vor
ter/ der S
und ist o
eingem
Michae
ständige
Jahren
Hier
Jahrs
Zinse
Summ
15. Jahrs
Dies
heimku
gen
Da
abges
1648. a
Das
rührtes
nichts al
chaelis J

Diesen Empfang an istbenannt
schuldigen Zinsen gekürzt / so bleibt
Michaelis Jahrs 1639. an Zinsen
rückständig

Zhr. 98 8

117 34

Das nachständige Capital ist und
bleibt wie Michaelis Jahrs 1638. also
auch Michaelis dieses 1639. Jahrs

493 2 1

Michaelis/ Jahrs 1640. bis Mi-
chaelis/ Jahrs 1648.

Beides eingeschlossen / hat aber-
mahls vorbemeldter Untmann Wal-
ter/ der Korn-Pächte sich angemasset /
und ist also davon in 9. Jahren nichts
eingenommen ; zinsset demnach das
Michaelis Jahrs 1639. bemeldt nach-
ständiges Capital in istbenannten 9.
Jahren

221 31 4

Hierzu vorberechnete von Michaelis
Jahrs 1639. rückständig gebliebene
Zinse

117 34

Summa schuldigen Zinses Michae-
lis Jahrs 1648. ist

339 29 4

Dieser Zeit darauf bey meiner An-
heimkunft aus dem Kriege empfan-
gen

300 - -

Von istbesagten schuldigen Zinsen
abgezogen / bleibt Michaelis Jahrs
1648. an Zinsen rückständig

39 29 4

Das Michaelis Jahrs 1639. be-
rührtes Capital , weil davon seither
nichts abgegangen / ist und bleibt Mi-
chaelis Jahrs 1648.

493 2 1

Mis

Michaelis Jahrs 1649. bis Michaelis
Jahrs 1654. Thlr. fl g

Beide mit eingeschlossen/ habe ohn-
geachtet vielfältigen Anmahns
nichts erlangen können / zuset dem-
nach das Michaelis Jahrs 1648. be-
rührtes nachständiges Capital, von da
an bis Michaelis Jahrs 1654. sind 6.
Jahr

147 33 -

Hierzu vorberechnete von Michaelis
Jahrs 1648. rückständige Zins

39 29 4

Summa schuldige oder rückständi-
gen Zinsen Michaelis Jahrs 1654. ist

187 26 4

Und das Michaelis Jahrs 1648.
berührtes Capital, weil davon seither
nicht bezahlet ist / bleibt Michaelis
Jahrs 1654.

493 2 1

Summa, nachständigen Capital
und Zinsen / Michaelis Jahrs 1654.
ist 680. Thlr. 28. fl . 5. g .

680 28 5

XXX. Folget noch ein Formular einer
Interesse-Rechnung / über remittirte und
trassirte Gelder / wie solche Herr Valentin
Heins in seiner Schatz-Kammer Kauff-
mannischer Rechnung p. 287. und 88.
entworfen.

Herr

Herr Titius in Hamburg.

Debet.		Credit	
pr. folgende Gelder / so ihm remittirt.		pr. folgende Gelder / so in ihm trasirt.	
A. 1681. ult. Aug. R	3000	A. 1681. ult. Sept. R	2400
1683. Sept.	3600	1682. Nov.	3000
1683. Dec.	2400	1683. Oct.	2100
1685. Aug.	2000	1685. 6. Apr.	1000
	<u>S. R. 11000</u>		<u>S. R. 8500</u>
Pr. Interesse a 6. p. c. p. A. von obigen datis an bis zum dato des letzte Postes dieses Debiti, ult. Aug.	85	pr. Interesse a 6. p. c. p. A. von obigē datis an / bis ebenfals zum Terminū der Liquidation oder Rescontrirung zum ult. Aug. 1685	
pr. Ml. 3000. von ult. August. 31. sind 4. Jahr	720	pr. Ml. 2400. von ult. Sept. 31. sind 47. Monat	564
pr. Ml. 3600. von ultimo Sept. 32. sind 35. M.	630	pr. Ml. 3000. von ult. Nov. 32. sind 33. Monat	495
p. Ml. 2400. von ul. Dec. 31. sind 20. Monat	240	pr. Ml. 2100. von ult. Oct. 31. sind 22. Monat	231
	<u>R. 1590 11000</u>	p. Ml. 1000. von 6 Apr. bis ul. Aug. 31. sind 4 $\frac{1}{2}$. M.	24
des H. Dr.		S. Marc	1314
N. N.		pr. Saldo dieser Conto bleibt mir der Herr auf ult. Aug. 31. an Capit. an Interesse -	2500
			<u>276</u>
			1590 11000

Si

Un,

XXXI. Unkost=Rechnung.

	fl	Re
Augsburg/ den 19. Aug. 1709.		
Zr. Diederich Sievers soll		
den 6. Junii		
Pr. seinentwegen eine Tour nach München gerhan und verzehrt fl.	10	15
7. Junii seinem Advocaten allhier auf seine Ordre bezahlt	5	30
20. dito Brief, Port bis dato	7	9
dito 6. Stück Gut spedirt/ Fracht und Unkosten/ laut damahls gesandter Specification zahlt	150	
Unterschiedliche Kleinigkeit eingekauft/ und ihm gesandt	17	30
pr. meine Mühwaltung in bewuster Sachen rechne nur	45	
Summa fl.	235	24

XXXII. Brief=Port=Rechnung.

	fl	Re
1709. ult. Octobr.	8	8
Zerr Matthias Günther soll pr. solgend verschossen Brief, Port		
den 6. Junii ein Brief von Amsterdam	—	5
den 8. dito 2. dahin	—	10
den 12. ein Paqvete nach Schweden	3	6
den 14. ein Brief nach Stralsund	—	5
dito ein von Berlin	—	4
20. d. 6. von Franckf. am Mayn	1	12
pr. meine Mühwaltung/ und daß im Post-Hause Neu=Jahr geben muß/ um die Post-Bediente williger zu haben/ stelle in dessen Belieben.	6	10

XXXIII. Wechsel-Protest-Rechnung.

	℔	ß
Hamburg / den 14. Nov. 1709.		
<i>Hr. Eustachius Willers</i> soll		
pr. seinen mir sub dato den 28. Octob. auf Leipzig zu Last Hn. Goutschalck gegebenen Wechsel / groß 480. Rthlr. Leipziger Drittels geschlos- sen alhier mit 20. p. c. Agio, da- für ich ihm in Banco zahlt	1200	
pr. Protest-Unkosten	4	8
pr. Brief, Port	1	4
pr. Zurück-Wechsel / indem ich obige zu einem gewissen Gebrauch desti- nirte 480. Rthlr. weil ich mich ih- rer nicht bedienen können / ander- wärts durch meinen Factorn auf mich herunter müssen nehmen las- sen / so nur mit 18. p. c. Lagio ge- schehen / ist mir also Schade 7. Rthlr.	21	
pr. meines Factors Provision a $\frac{x}{3}$. p. c.	4	
pr. Senferia hier und in Leipzig	2	8
Summa Banco-Geld ℔.	1233	4
d. H. Dr.		
N. N.		

NB. Im vorhergehender Protest-Rechnung seynd
die Unkosten zu Banco-Geld addirt / da sie nur in
Cou-
Si 2

Courant solten bezahlt werden; Wiewol ein solcher
Kauffmann/ dem ein Wechsel zurück kömmt/ oft nicht
viel sagen darff / sondern durchpassiren muß / wohin
man ihn haben will.

XXXIV. Eine andere.

Leipzig / den 2. Sept. 1709.

Zr. *Franciscus Richard* soll

pr. seinen mir auf Hamburg gegebene
nen und mit Protest zurück gekom-
menen Banco-Wechsel/ groß 600.

Rthlr. wofür alhier a 20. p. c. pr.

Agio bezahlt Rthlr.

pr. Protekts - Unkosten rechnet mir
mein Factor Rthlr. 1. 12. 5.

pr. Brief Port 8.

Rthlr. 1. 20.

pr. Lagio gegen hiesig Geld 6.

S. Rthlr.

pr. hätte ich obige 600. Rthlr. wann
ich sie in Hamburg in Banco ge-
habt / jetzigen Wechsels; Cours
nach/ laut hiebey verzeichneten Preis
Courant zu 22. p. c. Avanzo abge-
ben können; Thut Differenz /
so mir der Herr bonificiren muß
a 2. p. c.

pr. Senferia alhier a 1. p. mille

in Leipziger Geld S. Rthlr.

720

2 2

12

15

734 17

Man

Man pflegt auch an Statt des Rück. Wechsels nur Wechsel-Rente / nemlich 1. oder $\frac{2}{3}$. pro centum pr. Monat / für die Zeit / daß man die Gelder auszahlt / zu rechnen; Was mehr Protest-Unkosten seyn / wird ein jeder nach seines Orts Gewohnheit zu berechnen wissen; Es gibt aber mehr Schwierigkeit / wann ein Wechsel in unterschiedliche Hände kömmt / von einem Orte zum andern vernegociiret / und von vielen endosiret wird. Wir wollen ein klein Exempel davon vorstellen.

Titius in Copenhagen vernegociiret den 6. Maji an Michael Strüver einen Wechsel auf Leipzig / den 6. Julii, und also über 2. Monat / daselbst in Leipziger Cour. fällig / groß von 900. Rthlr. zu Last Sempronii, für welchen Wechsel Strüver nach Abzug 18. p. c. an Titius bezahlt $762\frac{2}{3}$. Rthlr Species, welches also zu berechnen:

Rthl. $\frac{2}{3}$.	Rt. Species	Rtl. $\frac{2}{3}$ tals
118 —	geben — 100. —	was — 900.

Facit incirca $762\frac{2}{3}$.

Diesen Wechsel schickt Strüver in blanco endosirt seinem Factoren Sulpitio nach Hamburg / solchen daselbst zu vernegociiren / und die Gelder zu andern Gebrauch zu employren / welchen auch gegen 2. p. c. Verlust mit Maxio effectuiret wird / also / daß Sulpitius für Strüvers Rechnung noch an Sächsischen $\frac{2}{3}$. empfängt $882\frac{2}{3}$. Rthlr. und dagegen Maxio folgenden Wechsel (groß 900. Rthlr.) endosirt ausliefert:

Copenhagen / den 6. Maji 1709. Rthlr. 900. Court.

Dween Monat nach obigem Dato zahle der Herr
auf diesen meinen Sola Wechsel-Brief an Herrn
Michael Strüver oder Ordre Rthlr. neuhundert in
Leipziger Courant. Den Wehrt habe von ihm emp-
fangen. Der Herr thue gute Zahlung/ und stelle es
a Conto, laut Aviso.

D. S. Dw.

Herr Sempronio,
ggst.

Sola ⁱⁿ
Leipzig.

Titium

Diesen Wechsel endosirt Maxvius an seinem
Mann in Leipzig dem Qvirino zu bezahlen/welcher den
Wechsel dem Sempronio präsentiret / der solchen
aber nicht acceptiren will / sondern mit Protest zurück
gehen läßt / worauf Qvirinus, der Gelder benöthigt
seynde / andere 900. Rthlr. samt aufgegangenen 5.
Rthlr. 2. gg. Unkosten / zusammen 905. Rthlr. 2.
gg. auf Maxvium zieht / und zwar zu nicht größserm
Agio, als $17\frac{1}{4}$ pro Centum, dafür Maxvius hernach
in Hamburg in Banco erlegen muß 2315. R. 12. ß. 6.
 g. welcher Summa wegen er Sulpicium wie-
der anspricht / der ihme solche alsofort baar bezahlt / sich
aber solcher Zahlung wegen an Strüver hält / der sei-
nen Regress an Titium folgender Rechnung gemäß
suchet.

Herr

Det
P. feiner
Protest
Rthlr. D
den 6. Ja
Rthlr. 4
auf Hamb
den als da
235. R. 12
mein Fack
kosten / un
Species
dachte n
seiner Un
Port, 800
lult wied
Rthlr. 4
sige Sen
müssen
Aus ob
tius
Wech
den /
ben un
sen zur

Hr. Titius in Copenhagen soll

P. seinen den 6. Maji mit vernegociirten und mit Protest zurück gekommenen Wechsel / groß 900. Rthlr. Drittels zu Last Sempronio in Leipzig / fällig den 6. Junii, worauf in Leipzig Unkost ergangen 5. Rthlr. 4. ggr. welche zu die 900. Rthlr. Capital addirt / auf Hamburg zurück mit $17\frac{1}{4}$ p. c. Agio trasirt worden / also daß in Hamburg in Banco, laut Rechnung / 2315. R. 12. S. 6. G. dafür müssen bezahlt werden / die mein Factor nebenst 4. R. 3. S. 6. G. Hamburger Unkosten / und also in allen 2320. R. oder $773\frac{1}{2}$ Rthlr. Species wieder gut gethan / welche Summen gedachter mein Factor, mit Hinzuhung $4\frac{2}{3}$ Rthlr. seiner Unkosten / als Provision, Senseria, Briefe Port, &c. zusammen 778. Rthlr. mit 2. p. cent. Verlust wieder auf mich trasirt / also / daß ich hier $793\frac{1}{2}$ Rthlr. hinzu gethan $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Brief. Port und hierige Senseria, und also in allen an Species bezahlen müssen

d. H. Dvo.

N. N.

Aus obiger Protest-Rechnung ist zu ersehen / daß / ob wol Titius anfangs mehr nicht als $762\frac{2}{3}$ Rthlr. für solchen Wechsel empfangen / er doch jetzt / da solcher protestiret worden / 795. Rthlr. und also 32 Rthlr. mehr wieder herausgeben und bezahlen müsse. Es kan solches auch folgendermassen zur Rechnung gestellet werden.

XXXV.

Copenhagen/ den 10. Junii 1709.

Herr Titius allhier soll

Pr. seinen den 6. Maji mit vernegociirten Leipziger
Wechsel / groß 900. Rthlr. $\frac{2}{3}$. wofür allhier nach
Abzug 18. p. c. in Specie ihm zahlt

Rthlr. 762. 32. β .

den 16. Maji ist dieser Wechsel nach
Leipzig gesandt / und protestiret
worden; Unkosten in Leipzig er-
gangen

5. 4.

Diese 905. Rthlr. 4. β a 17 $\frac{1}{4}$. p. c.
herunter getrasirt auf Ham-
burg/ betragen daselbst in Banco
2315. \mathcal{D} . 12 $\frac{1}{2}$. β . oder 771. Rthlr.
44 $\frac{1}{2}$. β . ist Verlust

4. 8. 6.

noch an Hamburger Unkosten dem
Inhaber des Wechsels und Pro-
test zahlt

1. 19. 6.

an Unkosten meinem Factoren

4. 32.

Summa Rthlr. 778.

Diese mit 2. p. c. Verlust hieher ge-
wechselt / thun

15. 24.

noch pr. Brief, Port und Senferia
allhier

1. 24.

Summa, so mir der Hr. wieder
zu erstatten schuldig Spec.

Rthlr. 795.

d. Hn. Dw.

Michael Strüver.

Cour-

Courtagio - Rechnung.

Herr Henrich Gebhard soll
pr. folgende für ihn geschlossene
Posten/als:

1709.

Junii 4. pr. mit Hr. Roden verwechselt
selt $\frac{2}{3}$ tals gegen Cronen a 12. p. c.
B. 600

Julii 8. pr. Hamburger Wechsel mit
Schlebusch in Banco 1800

10. pr. d. mit Fabricio 900

15. pr. verwechselt Species gegen
Courant a 12 $\frac{1}{2}$ p. c. 400

12. pr. Amsterdammer Wechsel /
mit Friderich Schmidt 1000

Summa B. 4700

Zhut a 1. promille B. 4 II

d. H. Dw.

Hans Rasch.

XXXVI. Formular einer Speditions-
Unkost-Rechnung.

Hr. Friderich Jacobsen in Leipzig soll pr. folgende
Speditions-Unkosten.

1709. 24. Febr. empfang von ihm / äusserlichem An-
sehen nach wohl conditionirt / durch Fuhr-
mann Claus Mayer von Königs See / 2. Bal-
len N. 1. 2. H. S. gezeichnet / welche sofort auf
seine Ordre, durch Schiffer Johann Mayer /
weiter an Hn. Heinrich Schröder nach Stock-

Si 5

holm

holm im Rahmen und Geleite Gottes versandt/
und ist darauf verunkostet/ als folget:

pr. Rest Fracht an den Fuhrmann in neue Drittels/ laut Fracht Briefes	Rtl.	23.	8.
pr. Wag Geld bezahlt $\text{R} \text{ } 15.$			
pr. nach meinem Hause zu führen		1.	4.
pr. Zoll davon/ nach dem Wehr von 800. Rtl.			
a 2. p. c.	48.	—	
pr. an Vort zu bringen	4.	8.	
p. Brief Port bis dato	1.	6.	
pr. meine Provision a			
1. $\text{R} \text{ } 2.$ pr. Stück	2.	—	
S. hiesig Courant $\text{R} \text{ } 58.$	1.		
thut a 10. p. c. in $\frac{2}{3}$. reducirt			
die Lagio	5.	13.	
	S. $\text{R} \text{ } 63.$	14. Rtl.	21 14.
	S. in $\frac{2}{3}$. Rthlr.	44.	22.

NB. Wegen der Unkosten muß sich ein jeder nach sei-
nes Landes oder Stadt gewöhnlichen Ausgaben
richten/ sintemahl darinnen nichts gewisses kan vor-
geschrieben werden.

XXXVII. Formular einer Rechnung/ in
welcher von so vielen Jahren her Capi-
tal und Zins noch gefordert
werden.

Ao. 1664. den 6. Januarii in
Braunschweig.

Sel. Zn. Antonii Hirschhorn
Erben Debent.

Pr. ihres Sel. Vaters Obligation
vom 2. Jan. Ao. 1620. auf 2400.

Thaler Capital / so ihme damahls
baar geliehen / jährlich mit 6. pro
Centum zu verrenten / ist erstlich
das Capital " " Thlr. 2400

pr. 44. Jahr Zins / nemlich von
1620. bis 1664. thut jährlich
26. p. c. 144. Thlr. und in
44. Jahren " " — 6336

Sum. Capital und Zins Thlr. 8736

Judas Ischarioth.

Auf obenstehender Rechnung antwortet der
Hirschhornischen Kinder Vormund / daß solche Rech-
nung den Rechten nicht gemäß / und derowegen nach
gesetzter Correction unterworffen seyn müsse.

(1) So ist das Capital 2400. Thaler in Braunschweig den 2. Januar. 1620. ausgeliehen / da die leichte Münze noch gewesen / und der Reichsthaler gegolten 1. Thaler 27. Marien Groschen / oder 1. Thlr. 18. gute Groschen / ist also das reducirte verum Capitale , eine Summa

von 1371. Thlr. 10. gr. 37. &

Die tragen Zins auf ein Jahr

68. Thlr. 13. gr. 87 &

Wann nun in denen Hirschhornischen Docu-
men-

mentis zu befinden / daß gantzer 10. Jahr/ von Ao. 1620. bis Ao. 1630. das volle Capital der 2400. Thlr. mit 6. pro Centum, und also mit 144. Thlr. fährlich verzinset worden / so wäre an Zinsen schon in Ao. 1630. die Summa von

1440. Thlr. bezahlet worden /

da doch nur auf das reducirte Capital 5. pro 100. angesetzt/ und also auf die

1371. Thlr. 10. gr. 33. 8.

in solchen 10. Jahren mehr nicht hätte sollen erleyet werden als

685. Thl. 17. gr. 15. 8.

Wann man demnach solche von die obbemeldte 1440. Thlr. abziehet/ so bleibet eine Summa von

754. Thlr. 6. gr. 10. 7. 8.

die in solchen 10. Jahren zu viel erleyet worden / und denselben Überschuß/ ist der Hirschhornische Vormund wohl befugt/ von reducirten Capital der

1371. Thlr. 10 gr. 33. 8.

abzuziehen / und wann solches geschehen / so entstehet allererst das verissimum Capitale, nemlich eine Summa von

617. Thlr. 3. gr. 5. 7. 8.

Im Fall sich nun keine Quirungen mehr über die erlegte Zinsen finden solten/ so könnte doch der von Ao. 1630. angerechnete Zins ultra alterum tantum nicht extendiret werden/ dann wann der Zins unbezahlet das Capital erreichet/ tunc fiktitur ejus Cursus, und kan man keinen Zins höher und mehr / als das Capital ist/ fordern.

Per l. 4. §. 1. ff. de fenor. nautie l. 26. §. 1. ff. de Condict. in debit Novell. 121. 138. 160.

Thut man nun das verisimum Capitale, ejusque alterum tantum zusammen/ so kömmt die Schuld erst heraus/ eine Summa von

	Capital 617. Thlr. 3. Gr. 5 $\frac{2}{3}$. S.
alterum tantum	617. - 3. - 5 $\frac{2}{3}$. -
Thut zusammen	1234. Thlr. 6. Gr. 10 $\frac{2}{3}$. S.

Nachdem aber auch der letztere Reichs-Abschied de Anno 1654. §. das verfllossene / zc. will/ daß von denen aufgeschwollenen Zinsen / nur $\frac{2}{3}$. bezahlet werden soll/ die darauf erfolgte Nieder / Sächsische Crays-Abschiede auch solche Constitution (bis auf des heiligen Reichs anderweitige Verordnung) perpetuirlich zu seyn erachten / so seynd die Hirschhornischen Erben nicht einmahl schuldig / das alterum tantum der Zinsen völlig zu bezahlen / sondern dürffen nur $\frac{2}{3}$. der selben/ als

	154. Thlr. 6. Gr. 10 $\frac{2}{3}$. S.
neben den Capital abstatten / welches eine Summa	
insgesamt/ als das reducirte Capital	
617. Thlr. 6. Gr. 10 $\frac{2}{3}$. S.	
und $\frac{2}{3}$. alterius tanti, nemlich	
154. Thlr. 6. Gr. 10 $\frac{2}{3}$. S.	

Zusammen 771. Thlr. 17. Gr. 8 $\frac{2}{3}$. S.

constituiren und ausmachen / welche dann der Vormund der Hirschhornischen Kinder/ in 2. Jahren auf 8. Termin zu bezahlen erbötig ist / des Vertrauens zum Rechte/ er werde damit zu hören seyn. Sign. N. den N. Anno N.

XXXVIII. Folgen 2. Tabellen, aus welchen zu ersehen/ wie hoch die Juden ihre unter die Christen ausgeliehene Gelder / wann sie Bucher auf Bucher/ oder Juden-Zins auf Zins rechnen/ in wenig Jahren ungläublicher Weise vermehren / die Nothleidende Christen hingegen erbärmlicher Weise auspressen können.

Es ist aber zu wissen/ daß die Bucher. Juden/ welche den Wochen-Bucher gebrauchen / gemeiniglich die Woche vom Zahler 2. q. wann sie sich anders nicht noch ein mehrers bedingen/ nehmen; Diese 2. q. Wochen-Zins tragen jährlich schlecht weg / und ohne Berechnung des Buchers auf Bucher/ von 100. Rthlr. 30. Thlr. 34. g. 2. q. Westphälischer Münze/ womit aber ihr unerzätlicher Geld-Geld noch nicht gestillet ist / sondern damit sie ihr Geld noch höher ausbringen mögen/ so rechnen sie oft monatlich das Interesse abschlagen solches zum Capital, auf welches dann das folgende Monat gleichfalls Interesse gerechnet wird/ wodurch sie in kurzer Zeit pr. usuras usurarum die Summam bey nahe in infinitum extendiren/ und also die armen Christen aufs ärgste ausaugen; wie sie sich dann dabey dieses Funds gebrauchen / daß sie das Geld nicht lange einen solchen lassen / der nicht die Interesse monatlich/ oft wol gar voraus abtraget / da sie dann/ weil das Capital nur auf gewisse Wochen geliehen wird/ selbiges / samt den erhobenen Bucher alsobald wieder anzubringen wissen. Was aber solcher gestalt 20. Reichs-Gulden/ den Gulden zu 15. ß. oder Baken/ den Baken zu 9. q. gerechnet/ gegen 2. q. wöchentlich vor den Gulden Zins in 20. Jahren Bucher auf Bucher gerechnet/ austragen / wird nachgesetzte Tabell mit Verwundern ausweisen. Im

Im 1. Jahr trägt 1. Gulden a 2. q. Wochen Zins

	fl.	ß.	ll.	q.	5
2 Jahr	-	-	1	4	6
3 Jahr	-	-	2	6	—
4 Jahr	-	-	6	8	4 $\frac{1}{2}$
5 Jahr	-	-	8	19	6 $\frac{1}{2}$
6 Jahr	-	-	10	4	—
7 Jahr	-	-	14	15	8
8 Jahr	-	-	22	4	8
9 Jahr	-	-	33	9	1 $\frac{1}{2}$
10 Jahr	-	-	49	12	2 $\frac{1}{2}$
11 Jahr	-	-	74	10	7
12 Jahr	-	-	100	18	6
13 Jahr	-	-	164	18	3
14 Jahr	-	-	244	7	8
15 Jahr	-	-	362	10	5 $\frac{1}{2}$
16 Jahr	-	-	537	10	5 $\frac{1}{2}$
17 Jahr	-	-	796	16	3 $\frac{1}{2}$
18 Jahr	-	-	1000	10	—
19 Jahr	-	-	1749	10	3 $\frac{1}{2}$
20 Jahr	-	-	2592	17	4

Wann nun diese 2595. fl. 17. ß. 4. q. mit 20. multipliciret werden/ so findet man/ daß 120. Gulden in 20. Jahren Bucher auf Bucher getragen 51854. Gulden/ 13. Schilling/ 6 $\frac{1}{2}$. Heller.

XXXIX. Folget noch eine andere Tafel/ in welcher berechnet wird/ wie hoch die Juden einen Rthlr. zu 21. ß. den Schilling zu 12. q. nach Osnabrügischer und Paderbornischer Währung gerechnet / mit wöchentlich 2. q. Interesse in wenig Jahren versteinern und bringen können.

Und

Und zwar trägt in einem Jahr zu Zins

1	Halb-Ort	•	•	•	•	•
1	Ort	•	•	•	•	•
1	halber Thaler	•	•	•	•	•
1	Thaler	•	•	•	•	•
2	•	•	•	•	•	•
3	•	•	•	•	•	•
4	•	•	•	•	•	•
5	•	•	•	•	•	•
6	•	•	•	•	•	•
7	•	•	•	•	•	•
8	•	•	•	•	•	•
9	•	•	•	•	•	•
10	•	•	•	•	•	•
20	•	•	•	•	•	•
30	•	•	•	•	•	•
40	•	•	•	•	•	•
50	•	•	•	•	•	•
60	•	•	•	•	•	•
70	•	•	•	•	•	•
80	•	•	•	•	•	•
90	•	•	•	•	•	•
100	•	•	•	•	•	•
200	•	•	•	•	•	•
300	•	•	•	•	•	•
400	•	•	•	•	•	•
500	•	•	•	•	•	•
600	•	•	•	•	•	•
700	•	•	•	•	•	•
800	•	•	•	•	•	•
900	tragen also in	•	•	•	•	•
1000	einem Jahr Juden-Zins	•	•	•	•	•

Aus obige z. Tabellen ist nun zu ersehen/ was für Schliche die wucherende Juden gebrauche/ damit sie unter den Christen ohne einige Hand-Arbeit in aller Uppigkeit un Überfluß leben mögen.

Pr. mit (b)
Nocher
kost m
morden
Diele N
Fand W

XLI.

Debet.

18. Apr. c

beacht

pr. Agio

19. an die

Wagen

daß ein

gangen

pr. sein

pr. einer 2

über

Nicht

ben m

gio,

Maji 9.

pr. C

XLI

inventariu

Waren

XL. Gewinn und Verlust-Rechnung.

Lübeck / den 2. Aug. 1709.

Herr Sylvester Eichfeld soll

Pr. mit ihm in Compagnie eingekaufte 10. Last
 Kocken / so Ankauffs mit Unkosten 525. Rtl. ge-
 kost / nunmehr aber pr. 670. Rtl. ausgebracht
 worden / von 145. Rtl. Gewinn für meine Helfte 72½

Diese Rechnung ist mir durch Anweisung auf Hn.
 Hans Martens den 3. dito zu Danck bezahlt.

Danzig / den 9. May 1709.

XLI.

Hr. Johann Walter.

Debet.		Credit.	
18. Apr. an Species ihm bezahlte Rthl.	800	d. 7. Apr. für seine Helftie zu 500.	
pr. Agio a 12. p. c.	96	Sonnen Leinsaat / die in Compagnie a 5. Rtl. zusammen gekauft / empfangen Rthl.	1250
19. an hiesig Cour. Wegen 78. Rtl. auf das Leinsaat aufgegangene Unkosten pr. seine Helftie	300	18. d. pr. daß solche zu 6. Rtl. wieder ausgebracht worden / 500. Rthlr. Gewinn thut pr. seine Helftie	250
pr. einer Wechsel auf Lübeck / groß 200. Rthlr. so ihm gegeben mit 2. p. c. Agio, thut	204		
	Rthlr. 1439.		Rthlr. 1500
Maji 9. zahlte ihm pr. Cassa	61		
	Rthl. 1500		

XLII. Inventarium zu Anfang einer Handlung.

Lübeck / den 2. Jan. 1709.

Inventarium über meine baare Gelder / unverkauffte Waaren / ausstehende Schulden / sowol gute / als
 RE amtel.

zweifelhaffte / und endlich Verzeichniß meiner Bes
gen. Schulden:

An baaren Gelde findet sich in Cassa:

Als an Courant-Münz	Rthl. 500
an Specie Reichsthaler	200
an Ducaten 400. Stück	800
an Brandenb. Drittels zu voll	750
an abgefegte $\frac{2}{3}$ tels zu voll	420
Sum. des baaren Geldes	Rthl. 2670

8010

An unverkauffte Baaren sind noch im

Keller und Gemölbe vorhanden

1. Vor Malvasier / hält 125. Stübgen/
kostet 8. 239 8

10. Orhöft Frank Wein ko-
stet 10. Rthl. pr. Orhöft 300 -

40. Stück Lacken a $9\frac{1}{2}$ Rthl.
pr. Stück 1120 -

10. Rollen Brasils Taback/
wägen netto 1830. lb. a
10. 8. 1143 12

7. 1/2 Murnb. Tabacksblät-
ter / kosten der 1/2 a 12. Rthl. 252 -

N. 139. 60.

280. 72 $\frac{1}{2}$.

134. 33 $\frac{5}{8}$.

239. 67 $\frac{1}{4}$.

233 $\frac{3}{8}$. Br. El. coul.

Cassa a 2 $\frac{1}{2}$ 8. 583 7

140. Br. El. d. hoch

Couleur a 2 $\frac{3}{4}$ 8. 385 -

400. Ton. Lemjaat a 12. 8. 4800 -

S. 8. 8823 II

S. 8. 16833 II

Summa transportirt 16833 II —

An ausstehenden guten
Schulden.

Martin Bark in Amsterdam ff. 500
thut S. 600

Theodor Jacobsen in London pr.
Schluß C. C. lb. Sterl. 100
212½ S. al pari berechnet 1250

Simon von Deurs in Copenhagen/
so schon verfallen/ in Specie 600

Johann Mayer in Wismar / Ziel
ult Febr. - - 1126

Martin Forster allhier in 6. Monat/
laut seiner Obligation in Kronen
zu zahlen 1476 5

Hans Albrecht pr. Waaren / Ziel
täglich in Cour. - - 973 12

Friderich Meißling pr. seine Obliga-
tion hat er von mir auf deposito
jährlich Michaelis Rente S. 1500
pr. ½. Jahr Rente von
Michaelis des vergan-
genen bis Ostern dieses
Jahrs a 6. p. c. pr. An-
num, rechne 45

S. S. 1545

Hinum gerragen S. S. 24404 12

Summa von neben hieher getragen	24404	12
Folgen mehr Debitores:		
Michel Baumann Ziel Johannis in $\frac{7}{8}$.	790	
Ferd. Fürst in Jubilate Markt zu zahlen pr. seinen Wechsel in Lüneb. $\frac{7}{8}$.	1800	
in Banco habe ich stehen	2730	
Sum. gewisse Effecten \mathcal{D} .	29724	12
Ungewisse Schulden sind:		
Ulrich Weiß / Rohtgärber \mathcal{D} . 320: 8		
Salomon Busch / Zinngiesser 440: 5		
El. Neubauer in Danzig 280:		
Lev. Hirsch / Jud in Trf. a. d' Od. 795: 7		
S. ungewisser Schulden \mathcal{D} .	1836	4
Summa Summarum \mathcal{D} .	31561	
Meine Creditores sind:		
Andr. v. Dahlen pr. so von ihm a deposito a 4. p. c. Jo. Rent \mathcal{D} . 600:		
pr. $\frac{7}{8}$. Jahr verfallne Rente von Joh. an bis ult. Dec.	12:	
S. \mathcal{D} .	612:	
Sam. Bernard. in Paris fl. 845. 845:		
Georg Riesenstein in Leipzig		
Rtlr. 84: 18. ggr.	254: 4	
J. Wilh. Laffinger in Nürnberg.		
pr. Schluß unser C. C. fl.		
484: 30. Kr.	969:	
Gi como Franconi in Venetia Rtl. 1386: 12: grossi.	4159: 8	
Summa der Creditoren \mathcal{D} .	6839	12
Restiret mir an gewisse und ungewisse Effecten \mathcal{D} .	2472 ¹	4

XLIII. Ein andere Formül eines General-Inventariü über Waaren/ baare Gelder/ Activ- und Passiv-Schulden / wie auch liegende und fahrende Güter / in Französischer Münze ausgerechet:

Brocard Gold und Silber Stück/ von allerhand Gattung.

N. 1. 35. Ellen Brocard von Gold und Silber a 30. ff. die Elle ß.	1050	
3. 20. Ellen d. a 25. ff. die Elle	500	
4. 38 $\frac{1}{2}$. Ellen a 12. ff.	462	
5. 27 $\frac{3}{4}$. d. a 10. ff.	277	10
6. 21. Ellen Sammet mit gülden Grund.		
7. 15. Ellen d.		
36. Ellen a 24. ff. Schwarzen und couleurten Sammet.	864	
N. 10. 33 $\frac{3}{4}$. Ellen schwarz Sammet.	631	15
11. 19. ff.		
12. 13. 14. 3. Stück 2. Haar Sammet halten 30 $\frac{3}{4}$. Ellen a 17. ff.	514	5
16. 10 $\frac{3}{4}$. Ellen schwarzer Sammet $\frac{1}{2}$. Haar a 15. ff.	161	5
17. 18. 19. 3. Stück Carmesin roht/ halten 37 $\frac{3}{4}$. Ellen a 24. ff.	904	
20. 21. 2. Stück 38. Ellen grün d. a 20. ff.	760	

Transp. S.

Rt 3

6124 15

Transp.

Transp.	-	-	ff.	6124	15
Schwarz und gefärbte plüsch.					
N. 22. 23. 24. 35.	Ellenschwarz a 12.		ff.	420	
25. 12.	Ell d. Carmesin a 15.		ff.	180	
26. 27. 2.	Stück grau 28 $\frac{1}{2}$.		Ellen a		
10.			ff.	285	
Schwarz und farben Atlas.					
N. 28. 29. 2.	Stück schwarz Genueser Atlas 38 $\frac{1}{2}$.		Ellen a 8.	ff.	308
30. 15.	Ellen d. Carmesin a 10.		ff.	150	
31. 32. 33. 3.	Stück blau/halten 30.				
	Ellen a 8.		ff. 10. ff.	255	
34. 22.	Ellen dito Lionnisch weiß.		41 $\frac{1}{2}$ Ell a 6		
35. 15.	Ell d. blau		ff. 10 ff.	269	15
26. 4 $\frac{1}{2}$.	E. d. in 4. Reste				
Gelüchte Atlas/ so wol schwarz als allerhand Gattung.					
N. 37. 38. 39. 40.	schwarz Atlas/ halten 50 $\frac{3}{4}$.		Ellen a 5.	ff.	304 10
41. bis 43. 4.	Stück couleurt d.				
51 $\frac{3}{4}$.	Ellen a 5.		ff.	258	15
Schwarz und farben glatte Tobin.					
N. 43. 44. 29.	Ellen schwarz a 8.		ff.	232	
45. 46. 47. 39.	Ellen dito grün a 5.		ff.	195	
48. bis 49. 44 $\frac{3}{4}$.	Ellen dito blau a 6.		ff.	268	10
50. bis 54. 57 $\frac{3}{4}$.	Ellen dito roht a 5.		ff.	288	15

Transp. B. 95 + 01

Transp.

Transp.	-	-	-	9540		
Schwarz und Farben geblümte Tobin.						
N. 54. 55. 25. Ellen schwarz a 12. ff.				300		
56. bis 59. 33. Ellen d. a 13. ff.				429		
59. 60. 35. E. d. blau u. grün a 10. ff.				350		
Mooren so wol schwarz als Farben.						
N. 61. bis 64. 28 $\frac{1}{4}$. Elln schwarz a 5. ff.				141		
64. bis 67. 41 $\frac{1}{2}$. Ell. d. coul. a 7. ff.				288		
67. bis 71. 56. Ell. allerhand Coul. a 5. ff.				280	5	
71. 72. 24. Ellnd. a 6. ff.				144	15	
An Spanischen Tuch.						
In 40. Stücken schwarz und Coul. 1200. Ellen a 11 $\frac{1}{2}$. ff.				13800		
An allerhand Seiden Bänden/ so mir laut Memorial Einkaufs gekost				529		
Summa aller Waaren ff.				25802		
Debitores, sowol gewisse/ zweifelhaffte/ als böse.						
Gewisse.						
Jacob Schult/ den 6. Maji fällig in Cronen ff. 300.						
Peter Andreas/ so schon verfallen				4240:15:4.		
Wilhelm Crank/ fällig						
Lioner Augusti Marekt				539:14:8.		
Frank le Blanck/ so schon verfallen				640:13:6.		
Sum. ff.				5721	3	6
Transp. &c.				31523	3	6

Transp.	-	-	31523	3	6
Zweifelhafte.					
Paul Drach	ff.	700.			
Johann Dorville		340.			
Peter Troquet		237.			
	ff.		1277		
Böse.					
Christoph Sorgenicht	ff.	740.			
Martin Zahleschlecht		930: 10			
Thomas Borgauf		510			
Nicolaus Zehrviel		100			
Jacob Unsichtbar		130.			
	ff.		2410	10	
In Cassa ist an baarem Gelde verhanden an unterschiedlichen Münzsorten					
			540	10	
Summa der Waaren/Schulden und baaren Gelder in Cassa					
	ff.		35751	3	6
Noch habe ich 10. Marck Silbergeschirr/die Marck a 28. ff.					
			280		
Meine Mobilia schätze ich					
			4200		
Ein Haus am Fisch-Markt ist taxiret					
			15000		
Summa meiner Effecten					
	ff.		55231	3	6
Davon gehen ab folgende Creditores.					
Frank Frauwohl hat bey mir in deposito jährlich mit 6. p. c. Michae					

lis zu verrenten	fl.	1500.
an Gottfried Schmidt bin ich / laut meiner aus- gegebenen Obligation Xbr. fällig in Cronen		2000.
an Jacob Sparsam		1400.
an Paul Reichenbach		1200.

An Grofsirer und Zand-
wercks Leuten bin ich /
laut Einkauff Buchs
schuldig:

Wilhelm Messerkurz	940:	6
Nicolao Liederlich	1230:	10
Francisco Werckscheu	1420:	4

Dem Diener und Haus-
Gefinde.

Meinen Diener Thomas
für den Rest seiner Ver-
sorgung bis an diesen
Tag

	200.
an Jacob meinen Jungen	60.
an Sybilla meiner Magd	72.

Summa S..

10023

Restirt pr. mein Capital fl.

45208

3 6

Bei dem Inventario, welches über eines banque-
rottirenden Kauffmanns noch verhandenen
Effekten gemacher wird / ist folgendes in Ob-
acht zu nehmen; Dafi man erstlich alles baar
re Geld / was er in der Cassa hat / verzeichne / je-
doch!

Rf 5

doch/wann erwan einige zu gerreuen Händen hinterlegte Gelder dabey zu finden/ solche nicht mit in der Verzeichniß einbringe / sondern ihrer nur pro memoria gedencke.

- (2) Müssen alle noch im Laden oder Gewölbe vorhandene Waaren/ item, diejenigen/ welche in ausländischen Lagern unter fremden Factoren noch unverkaufft liegen/ verzeichnet / und nach ihrer Maasse / Zahl und Gewichte / annotiret werden.
- (3) Alle Activ - Schulden also eingerheilet / daß man wissen könne / welches gute/ zweifelhoffte oder böse seyn; item, ob solche von verkaufften Waaren / Cessionibus, Wechsel-Briefen / Obligationen, &c. herrühren/ und ob bey einer oder der andern ein würcliches Unterpfsand verhanden.
- (4) Muß alles Haus-Geräht und fahrende Güter / es sey Gold/ Silber/ Zinn/ Messing/ Kupffer/ Leinen / Betten oder hölzern Mobilien, &c. gesehet/ und specificiret werden.
- (5) Auch die Häuser und andere Land-Güter / in dem Preise/ wie sie geschätzt werden.

In Summa, man muß alles / was ein Fallit im Vermögen hat/ aufzeichnen; Wann er auch etwas Geld zu Unterhaltung seiner Familie, für die Zeit / als sein sicher Geleit währet/ zurück behielte/ soll er davon / um weitere Ungelegenheit zu vermeyden / aufrichtige Meldung thun.

Wann

Wann nun die Verzeichniß aller Activ-Effecten eingezeichnet worden / müssen auch die Passive geschrieben werden/ als:

- (1) Was er der Fallit von seinem Weibe zum Heyrath-Gut/ und was er ererbt/ geschenkt oder anders bekommen.
- (2) Was er für Zinse/ Gelder schuldig.
- (3) Was er in Obligationibus und Buch-Schulden schuldig.
- (4) Was er für Handschriften/ Scheine oder Wechsel-Briefe/ die er fourniret/ und welche mit Protest zurück gekommen sind/ schuldig.
- (5) Was er seinen Bedienten/ Hausgesinde und Arbeitern/ die keinen Schein noch Handschrift von ihm haben/ schuldig; und in Summa alles/ womit er andern Leuten verhaftet ist.

So nun ein solches Verzeichniß ein Fallit, um desto leichter zum Accord zu kommen/ selber machet / soll er es unten am Ende mit folgenden Worten verificiren:

Ich Unterschriebener bekenne hiemit vor allen/ denen es zu wissen gebühret / daß diese obbemeldte Verzeichniß aller meiner Activ- und Passiv-Effecten wahrhafftig / und daß ich weder etwas darinnen ausgelassen / noch einige Personen / welche nicht meine wahre oder rechtmäßige Gläubiger seyn / demselben einverleibet habe.

NB. Man könnte ihn auch darzu setzen lassen: So wahr mir GOTT helfen soll und sein heiliges Wort.

XLIV. Folget die Form einer Bilanz, Handels-Zustand muß

Folgende Effecten sind von N. N.
welcher den 6. April ausgetreten /
noch verhanden / so den Creditori-
bus müssen ausgeliefert werden:

(1) Liegende Güter.

Ein Haus in der Gasse N. N. zum Schwanen genannt / geschätzt für	ff. 20000	
Ein Haus und Gut zu N. N.	6500	
Ein Stück Geld / haltend 20. Morgen	4500	
	S. ff.	31000

(2) Fahrende Zaab / Gold und Silber-Geschirr.

An Geld in Cassa	ff. 2134:10	
12. Marck 10. Unz Sil- ber-Geschirr / für 28. ff. die Marck	353:10	
	ff.	2488
Transp.		33488

(3)

Wie solche über eines Banqveroutirers
gemachet werden.

Creditoren/ sowol privilegirte / ver-
unterpfändete / als nudi Chiro-
grapharii.

(1) Privilegirte auf liegende
Güter.

Maria N. N. für ihre Aussteuer bes-
timmet auf das Haus N. N. ihme
N. N. eigenthümlich zuständig an-
gewiesen fe. 6000

Frank N. N. für den Rest /
so ihm für das von ihm
gekauftte Haus restirt 600

Peter N. N. Mäurer für
den Rest der Arbeit an
bemeldtem Hause von
Grund neu aufgeföh-
ret 1200

Ludewig N. N. Zimmer-
mann für Arbeit an be-
meldtem Hause 400

fe.

8200

(2) Verunterpfändete Schul-
den.

Transp.

Transp. von neben	•	ff.	33488	
(3) Waaren und Hausraht.				
Die Waaren geschätzt ff.				
			12432: 10: 4	
Den Hausraht				
			5942: 9: 8	
		ff.	18375	
(4) Schulden auf unterschiedliche				
Debitores für Wechsel-Brie-				
fe und Scheine.				
Ein Wechsel auf N. N.	ff.	2400		
In unterschiedlichen				
Handschriften und				
Scheinen		12240	14640	
(5) Schulden in dem Journal auf				
unterschiedliche ohne Hand-				
schriffe und Schein.				
			1540	15
Betragen sich also die guten Mittel				
			68043	15
(6) Zweifelhafte Schul-				
den.				
In Scheinen und Handschriften				
		ff.	35450: 10: 6	
In dem Journal				
			1140: 5:	
		ff.	36500	15 6
Transp. d.			104634	10 6

Transp.

Transp.	-	8200
Maria N. N. Haus-Frau so ihr in dem Ehe-Contract den 3. Jan. versprochen worden	ff. 8000	
Jacob N. N. laut Obligation vom 10. April 1695	10000	
Peter N. N. laut Vertrag vom 10. Julii Ao. 1697.	9000	
	ff.	27000

(3) Privilegirte auf bewegliche Mittel.

Frank N. N. Proprietarius des N. N. seines Wohn-Hauses für 3. Termin Haus-Zinse	ff. 1200	
Der Diener Besoldung	750	
Der Mägde Lohn	130	
Dem Becker für Brod	350	
Dem Metzger für Fleisch	430	
	ff.	2860
Transp.		38060

(4) Verbriefte Schulden / sowol
in mir Protest zurück gekomme-
nen Wechsel-Briefen / als in
Schein- und Handschrift-
ten bestehend.

Transp.

Transp. S.	-	-	104634	10	6
(7) Böse Schulden.					
In Schein- und Handschriften	fl.	25450: 12: 6.			
In Journal		532: 4:			
	fl.		25982	16	6
Die Effecti, so wol gute als zweiffel-					
hafft und böse	fl.		130617	7	
(8) Verlast/ so N. N. ge-					
litten.					
In Schiff/ die Hoffnung/ so in Sa-					
lée gesuncken	fl.	25400			
In einem andern / durch					
die Capers genommen		6200			
Unterschiedlichen Ban-					
qverotirern nachge-					
lassen		45430			
	fl.		77030		
(9) Wechsel und Interesse.					
Vom Anfange seiner Handlung/ bis					
an sein Fallement bezahlt			62545	16	8
(10) Zaushaltungs- Untkosten					
zehen Jahr her.					
			65400		
	fl.		204975	16	8

Transp.

Transp.	-	38060	-
Dionysio N. N. für einen ihm auf Lion fournirten Wechsel/so mit Protest zurück gekommen/ groß	fr. 12000:		
Frank N. N. laut Schein	7400:		
Niclaus N. N. gleichfalls	22000:		
Peter N. N.	25000:		
Jacob Poiret	6450:10		
	<u>fr.</u>	72850	10

(5) Schulden/ laut Buchs.

Paul N. N. Seiden, Arbeiter	fr. 550		
Nicolas Posementirer	750		
Jacob N. Bullweber	1260		
	<u>fr.</u>	2560	
Streitige Creditores.		113470	10

Joseph W. prätendiret	4500		
Clement N. prätendiret	2300		
	<u>fr.</u>	7200	
		120670	10

Aus dieser Bilanz über die Effecten eines Ban-
 qveroutirenden ist zu ersehen / daß seine gerähesten
 Mittel/ etwan 68000. ff. dasjenige hergegen/ was er
 schuldig/ fast noch einmahl so viel/ nemlich 120000. ff.
 austrage; Wird es also/ wann es zum Accord gleich
 durchgehends mit aller Creditoren Einwilligung
 kommen sollte / auf 50. p. cent in circa auslauffen.
 Man siehet auch daraus/ welche Creditores die Prio-
 rität haben; Was aber solchen vor andern nudis
 Chirographariis oder ordinairen Creditoribus für
 ein Recht zuwache/ ist anderwärts/ da wir ex profes-
 so de Praferentiis Creditorum gehandelt/ weitläuff-
 tig erkläret worden.

Formular des Alphabeths zum Haupt- Buch/ N. A. oder N. 1. 2. &c.

NB. Einige setzen den Tauff-Nahmen zuorderst ins
 Alphabeth; ist aber am rahtsamsten / daß der
 Zunahme/ als welchen man ehe / als den Tauff-
 Nahmen wissen kan/ unter seinen gebührenden
 Alphabeths-Buchstaben gesetzt werde.

A.		B.	
Christoph	Arnold f. 9.	Banco	C. C. f. 9.
Michael	Amsing f. 22.	Jacob	Bertram in Hannov. f. 12.
		Isaac	Bertram alhier f. 15.

C.

	C. Cassa Conto fol. 1. 2. 4. 5.		L. Lagio Conto f. 5.
	D. Jo. Gr. Dahlmann	Friedr.	M. Meyer in Berlin f. 66.
	E. Diedr. Engelbrecht f. 56.	Hans	N. Neubauer f. 25.
	F. Everh. Förster in Braun- schweig f. 60.	Jeron.	O. Oswald f. 13.
	G. Gewinn un̄ Vere- lust f. 19.	Andr.	P. Pezold f. 21.
	H. Jacob Hartmann f. 24. Michel Hartmann f. 86. Handels Unko- sten f. 12.	Peter Joh.	Q. Qvirini f. 27. Qvirsfeld f. 32.
	I. Mart. Jeronymi f. 35.	J. M. Georg	R. Reimers in Zell f. 93. Reimers in Altens- burg f. 70.
	K. Lübber: Rohlmann f. 32. Daniel Kirckring f. 40.		

S.		X.
Astus Sperling f. 13.		
Matth. Schmid f. 27.		
T.		Y.
Wilh. Taffinger f. 16.		
33. 58.		
V.		Z.
Verlust und Gewinn f. 19.		
Unkosten Conto f. 12.		
W.	David	Zunner in Grf. f. 61.
Baaren Conto f. 3.		
Wein Conto f. 41.		
Wechsel Conto f. 23.		

Form, wie die Handels-Bücher / und in denselben gewisse Posten und Rubriquen formiret werden / und zwar erstlich die täglich zu gebrauchende Cladde.

1709. den 25. Martii Lübeck.
 Hr. Hans Ostwald hat empfangen
 Contant zu zahlen
 10. Di. parfumirte Handschu a 4. Rtl. 40

28. d.

Mit Heinrich Dreyer einen Wechsel auf Leipzig geschlossen / groß 300. Rthlr. in $\frac{3}{4}$ Tels / welchen ich zu Last Hr. Egers ausgegeben / um dafür nach Abzug 17. p. c. in Banco von Dreyer zu empfangen	Rthlr. 256 20
---	---------------

30. April.

An Christoph Seybold geliefert 60. Th. Thee a 5. Rthlr.	Rthlr. 300
Dagegen von ihm empfan- gen 800. Th. Fischbein a 12. Sch. Rthlr. 200	
den Rest am Gelde	100
	Rthlr. 300

Ehe man die Handels • Berrichtung zu schreiben an-
fängt / pflegt man / um die Erhaltung Göttlichen
Segens / etwan diese Formalien zu gebrau-
chen :

GM Nahmen Gottes diese meine Cladde oder
Journal angefangen ; Der verleihe zu allen Han-
dels • Berrichtungen Glück / Heil und Segen / und be-
wahre für Schaden und Unglück / um Jesu Christi
willen / Amen.

Posten-Formier-Buch

Dienet / die in der Cladde nur confus und pro Memoria aufgezeichnete Posten mit gutem Bedacht / auf zierliche Italiänische Manier / in Ordnung zu bringen / und unter gebührenden Debet und Credit in doppelten Posten zu stellen / als folget :

Ao. 1709. den 25. Martii in Lübeck.			
Hans Oskwald soll $\text{R.} 120.$ an Waaren			
an ihn verkauft / contant zu zahlen /			
10. D. perfumirte Handschue a 4.			
Rthlr.	R.	120	

Will man dem Oskwald keine Rechnung geben in den Haupt Büchern / und die Monats Verrichtung soll gleichwol eingeschrieben werden / so setzt man feinetwegen Conto pro diversis, Debet an Waaren / so Oskwald bekommen; und wann er hernach bezahlt / setzt man Cassa debet an Conto pro diversis hat Oskwald bezahlt / so viel zc.

28. dito.

Folgende 2. Debitores sollen $\text{R.} 900.$ an Egers Erben in Leipzig / als nemlich

Banco			
trasirte ich auf d. Egers an Henrich Dreher oder Ordre auf Sicht zu zahlen 300. Rthl. in Leipz. Courant,	Rthl.	R.	S.
wofür mir Dreher nach Abzug 17. p. c. in Banco schreiben lassen Rthl.	256	1	4
Lagio Conto			
ist pr. Saldo obigen Wechsels für 1 agio Verlust abzuschreiben	43	1	12

Was die Formirung Debets und Credits anbelanget / ist solche aus unsern Probierstein der Buchhalter zu ersehen.

Jour-

Journal

Ist nichts anders/ als ein rein abgeschriebenes Posten-Formir-Buch/ in welchen nicht mehr/wie in diesem/etwas auszustreichen oder zu verändern zugelassen ist. Vor der Journals-Post wird ein Strich gemacht/über welchen man eines einzelnen Debitoris, und unter demselben eines einzelnen Creditoris Haupt-Buchs fol. sehet. So aber mehr als ein Debitor, werden solche unter des Creditoris Zahl unter den Strich bey ihren Nahmen gesetzt.

Haupt-Buch

Bringet einer daselbst gemachten Baar, oder Personen-Rechnung in Debet was empfangen/ und in Credit was ausgegeben worden/ als:

Herr. Johann Tavernier

Debet oder soll	HBF	Credit oder soll haben	HF.	₤.
1709.		1709.		₤.
Jun. 8. pr. 3. St. La-		Julii 13. pr.		
cken ihm verkauft		140. Ton-		
J. f. 8.	4	nen Lein-		
10. an Cassa, zahlt	6	Saat a		
ich ihm baar - 9	150	15. ₤.		
an Rocken C. - 10	12	Jour. f. 9.	13	2100
Aug. 9. pr. Wech-				
sel auf Leipzig	15			
S. ₤.	1446			
pr. Saldo bleib ich ihm		Aug. 9. Tage		
schuldig/ so ich hieher		aufs neue		
in Debito, und aufs		alhier vor		
neue gegen über oder	654	gegenüber		
f. 68. in Credito bringe		stehenden		
S. ₤.	2100	Saldo	₤.	654

21 4

NE

NB. Oben zu oberst des Blats setzt man auf beyden Seiten Ao. 1709. in Hamburg oder Leipzig / vor dem Striche die Zahl des Monats Tages / wann etwas gehandelt worden. Etliche gebrauchen sich des Wörtleins per in Debet und Credit, etliche An und Von / so auch am deutlichsten / als N. N. soll Debet oder an Waaren / an Cassa: N. N. soll haben / von Waaren / von Cassa. Nicht undienlich ist es auch / wann man im Übertragen aus dem Journal ins Haupt-Buch / mit wenig Worten den Kern und Inhalt der ganzen Post / die weitläuffrig im Journal stehet / anzeigt / als etwan in Einschreibung der Wechsel / wie hoch die Summa und der Lagio, wem zu Last / in was für Münze / zc. nur alles kurz / daß es auf eine Zeile kommen könne; dann mehr müssen nicht gemacht / oder das Haupt-Buch ins Journal verkehret werden. Was aber in vielen Stücken solches für Nutzen schaffe / wird die Erfahrung gnugsam an die Hand geben. Ich lasse auch zu Ende jeder eingeschriebenen Zeilen das Journal-Folio, wo die Post daselbst stehet / wie neben zu ersehen / mit beysetzen / weil es manchemal mißlich ist / insonderheit / da grosse Handels-Berichtungen sind / nach den Datis allezeit eine Post zu finden. In den zween ersten Strichen vor der ausgeworffenen Summa stehet die Zahl des Folii desjenigen / an welchen die Rechnung schuldig / oder von wem sie in derselben Post / die übergetragen ist / haben soll / nemlich / wo solches Folio im Haupt-Buch stehet / welches grossen Nutzen im Rescontriren hat. Endlich / wenn man fremden Ausländern Rechnung hält / in deren Landen eine andere Münz: Sorte /

te/ als in dem unsrigen gebräuchlich / pflegt man die fremde Rechnung in intwendig gezogene Striche folgendermassen zu setzen:

Herr Michael Weiß in Leipzig

Soll oder Doit		Soll haben oder Doit Avoir	
1709.	HF. ₤.	1709.	HF. ₤.
Febr. 3. ihm an Specis gesandt baar		Maji 8. pr. das provenu seiner Wolle komit ihm Rt	
Rthlr. 300:	6 900	1000:	14 3000
pr. Agio a 14. p. c. gegen hiesig Cour.	42:	28. pr. seinen Wechsel von Hr. Böchner J. f. 10.	1500: 15 4500
18. bezahlt pr. seine Assign. Hr Schmid	1550:	pr. Sald. bleibt er mir schuldig/so ich alhier in Credito und auf neue Rechnung in Debito bringe	156: 469
20. pr. das Netto provenu meiner Zuchten hiesig Cour. J. f. 19.	764: 8 14 2393		
S. Rthl. 2656: 8. ₤. 7969		S. Rthl. 2656: ₤. 7969	
Maji 28. Frage von gegenüberstehender Rechnung bey heute dato gesandter Cour. Rechnung aufs neue in Debet	156: 8 469		

CASSA - Buch.

Januarius.

Cassa soll	Soll haben
1709.	1709.
2. Januarii pr. Schluß vor- rigen Jahres und Mo- nats Rest in Cassa Marck 1560:	Jan. 7. pr. Egers Wechsel an Stockler zahlt in Cronen Ɔ. 700
15. pr. Cont. ver- kauff 730:	8. in Banco an Sp. eingebracht 400
17. von Alexander Fürst empfan- gen 95: 8	10. pr. eingewech- selte 600. Ɔ. Cr. gegen ztels/wor- auf a 12. p. c. zu- geben müssen 72
auf 600. Kthlr. ztels/so ich ge- gen Cronen eingewechselt/ von Jude Si- mon Hirsch/ Lagio em- pfangen a 13. p. c. 78:	12. zahlte an Ismael den Jude pr. Waar. 150
1. Febr. auß Banco baar gehohlt 489: 8	13. noch an divers Waaren/laut Clab- de/pr. Contant ein- gekauft für 790
9. abermahl pr. contant ver- kauft 323:	28. zur Haushaltung hergegeben 176
17. zahlte Jacob Jacobson 566:	Zur Handels-Unf. pr. Färber-Lohn in diesem Monat 72 8
S. Marck 3842:	S. Marck. 2510 8
	Ist in Cassa zu kurz/ so auf Unkosten ab- schreiben 5 9
1. Febr. pr. Schluß vorigen Monats restirt baar in Cassa Marck 1325:15	Noch restirt baar / so auf künftigen Monat vortrage. 1325 15
	Febr. S. M. 3842

Di

Die weggesandte Facturen und verkauffte Rechnungen können entweder in das Copey-Buch / oder Cladde / oder auch in die eigentliche Facture-Copey-Bücher / copiiret werden.

Banco-Buch

wird eben gehalten / wie das Cassa-Buch

Banco soll		Soll haben	
1709.		1709.	
Maji 3. brachte ich baar in B.		Maji 14. holt ich baar	
Spec. Marc 500:		heraus	793 8
10. ließ mir P. von Porten schreiben pr. Waaren	890:	Junii 10. ließ ich an Johann Wolters pr. Sarkens aus Amsterdam auf mich gethane Tratta schreiben	1000
Jun. 7. ließ mir Ludwig Beceler pr. Bertrams von Aufspurg seinen Wechsel schreiben	2500:	12. noch an Abensur pr. von ihm mit 10. p. c. Agio eingewechselte Cronen	600
9. verwechselte ich an Juden Moses Levin 1000. \mathcal{D} . ztels wofür er mir nach Abzug 20. pr. c. in Banco schreiben lassen	833: 5	15. an Albrecht Erhard pr. Waaren / so von ihm gekauft	822 12
S. Marc 4723: 5		S. \mathcal{D} .	3216 4
Jul. 1. pr. gegenüberstehenden Banco-Schluß neuen Vortrag	\mathcal{D} 1507: 1	Jun. ult. pr. Saldo bleibt in Banco, so gegen über aufs neue Vortrage	1507 1
		S.	4723 5

Wech.

Wechsel-Buch.

Wird auf unterschiedliche Manier gehalten / die beste ist/ daß man einen so genannten Contoir-Ca'ender (in welchem die Monats-Tage allezeit mit einem gewissen Zwischen-Raum/ in welchen man schreiben kan / unterschieden) mit weissen Papier durchschleffen lasse/ nnd bey jedem Tage / an welchem ein von oder an uns acceptirter Wechsel verfällt/ solchen Wechsel / dessen Summa, an wen/ von wem/ auch in was Gelde/ er zu bezahlen/ beyschreibe: Es muß aber geschehen / so bald man acceptirt/ oder acceptiren läßt/ damit nichts vergessen werde. Von solchen also von oder an uns acceptirten Wechseln stellt man nichts zu Buche/ bis sie würcklich von oder an uns bezahlet worden; Dann ob man gleich den Remittenten / oder auch den Wechsel-Conto so lange dafür creditiren/ oder auch dem Tractanten oder auch Wechsel-Conto so lange dafür debitiren wolte/ so ist es doch eine unnöthige Weitläufigkeit/ sintemahl / gleich wie ich den Wechsel vor dem Verfall-Tag nicht schuldig zu bezahlen / also bin ich auch nicht schuldig / solche eher/ als bis er würcklich zu oder aus der Cassa gestossen/ oder mit Assignment, Banco-Abrechnung oder Waaren/bezahlt worden/einzuschreiben; Da ich dann mit 1. oder 2. Posten zukommen kan/ welches auf die andere Weise mehr Schreibens erfordert Eben die Beschaffenheit/ die es mit den verfallenen Wechseln hat/ die hat es auch im Notiren der activ- und passiv-verfallenen Schulden/ inmassen dann solche noch leichter/ wo nur eine ordentliche Monats-Bilanz gezogen wird/ zu ersehen; Und muß ein Kauffmann viel zu thun haben/ der sich nicht/ was in diesem oder jenen Monat für Schulden (insonderheit/ wo es gute sind/) verfällig/ er-tinnern solte: Die Creditores werden sich ohne dem wol melden. Wir wollen jedoch den Ungeübten eine kleine Anleitung mittheilen.

Zu empfangende.		Zu bezahlende Gelder.	
Jan. 15. von Fr. Heiden R.	70	Jan. 20. an S. Reiß Rtl.	420
18. von Joh. Simon	990	30 an Frid. Wenzelberg	210
Oftm. in stels von Hu.		Mart. an M. leFever pr. B.	600
Dr. Fabricio	600	Oftm. pr. verfall. R. an N.	150
pr. Haus-Zins von N. N.	120	an Salariis an N. & N.	220

Rthlr. 1780

1600

Leip.

Leipziger Meß Debitoren und Creditoren Rescontre-Buch.

Leipziger Oster & Marckt 1709.

Herr Erasmus Westhoff.

Soll		Soll haben	
1709. zahlt ihm baar		pr. in Michaeli	
Rthlr. 100		Marckt ihme ab-	
Noch mit Gegen-		gekauffte Waa-	
Rechnung	150	ren in $\frac{2}{3}$ tels Rthl.	670
			<hr/>
pr. Anweisung auf		dito kauffte aufs	
den Juden Al-		neu von ihm laut	
berti	420	Marckts Gladde	
	<hr/>	Ziel Naumb. PP.	
Rthlr. 670		Marckt Rthl.	320

Daniel Alberti Jude von Prag.

Soll		Soll haben	
Oster, Marckt 1709.		Oster, Marckt 1709.	
pr. in Michaeli Marckt		pr. meine Assign.	
1708. gekauffte		an Hn. West-	
Waaren Rthl.	1136	hoff	420
	<hr/>	Zahlte baar	140
Kauffte er aufs		Seinetwegen von	
neu an Waaren/		Hn. Staal	235
Ziel Michaelis		an Waaren von	
Marckt zu zahl-		ihm empfangen	175
len	478	pr. ein Wechsel	
		auf Hamburg.	166
			<hr/>
		Rthlr.	1136

Waa.

Auf eine an
Meiner eignen (oder Herrn
Rescontro-

Debet

Sol Empfang oder Einkauf.	Wein Dch.	Kocke Last	Leb Sper	Erden Kalk	Erden Kalk	Stimpf pr. W Kt.	Preis Kthl.	ß
1709.								
Jun. 7. von le Blanc ge- kauft/Ziel 6. Mon.	40						2 24	800
10. von Jeronymus Meyer contant		48		70			} 34 6	2072
August. 14. von Wmus Scherer gegen Ko- fen gestuft			20					
15. sandte mir Christ. Otto						62	5	310
24. aus Londen emp- fangen				50			pr.	1630
26. noch von Hamburg pr. contant von einen Dant- ger Schiffer		60				21	6	126
30. von Hinrich Trau- wol/ Ziel 3. Monat	80						40	2400
							22	1760
S. der eingekauften oder empfangenen Baar	120	108	20	50	70	83		9738
Bon gegenüber aufs neue vorgetragen / so unverkauft	89 $\frac{1}{2}$	40		50	30	23		

Obenstehende Rescontro Rechnung ist um so viel
tant, Zeit und Baratto, Ein- und Verkauf / darunter
und Credit keine Linien unterstrichen werden / damit / wenn
kauft werden / man es alsdann sehen könne / was gewon-
lohren / an den andern Waaren hergegen gewonnen wor-
se / welche ihrer Kosten nach in Credit eingebracht / wer-
liegenden Commission-Waaren berechnet.

dere Manier.

N. N. Commisſion-) Waaren
Buch.

Credit	Sol haben/ Ausgab oder Verkauf.	Wein Oxh.	Kocke Laſt	Leber	Eron=Kalk	Eaton	Strumpf	Preis Rthl. pr. W Kt.	fl.
1709.									
Jun. 8.	an einen Dänif. Schiffer contant aufgefüllet	20	$\frac{1}{2}$					24	480
14.	an die Beckers contant verkauft		$33\frac{1}{2}$					40	1340
Aug. 14.	an Almus Sche- rer an Tſcher geſtuht		$14\frac{1}{2}$					$45\frac{1}{2}$	660
18.	an Jer. Wilhelm Ziel 3. Monat	10						25	250
24.	pr. contant an ei- nen Fremden nach Leipzig an Eg- gers in Commiſſ. ge- ſandt/berechne den Kosten nach J. f. 60.			20				30	600
30.	an Eaton und Ko- cken/ an Friderich Wagner Ziel 6 Mo- nat/ laut Jour. f. 66.						60	5	300
								$\left\{ \begin{array}{l} 45 \\ 7 \end{array} \right.$	1180
	S. der verkauften Waar	$30\frac{1}{2}$	68	20	40	60			4810
	S. der unverkauften	$89\frac{1}{2}$	40		50	30	23		
		120	107	20	50	70	83		

zierlicher / weil unterſchiedliche Conditionen, als Con-
begriffen / die Preiſen dabey ſpecificirt / und in Debit
die auß neu vorgetragene unverkauften Waaren gar ver-
nen oder verlohren; wie dann an dem Tſcher außbereit ver-
den: Die nach Leipzig in Commiſſion geſandten Strumpf-
den nun hinführo unter den im Leipziger Lager unter N. N.

M m

Von

Von Bilanz.

Solcher ist entweder eine monatlicher Special-oder eine jährlicher General-Bilanz / und fürnemlich gemacht / wenn man in dem Haupt-Buche auf einer jeden Rechnung das wenigste (es sey gleich in Credit oder Debit) von dem meisten abziehet / und das Überbliebene unter desselben Conto Rahmen in Debet oder Credit setzet / nachdem es nemlich in einem von diesen beyden übergeblieben. Die Form ist diese:

Bilanzirt ult. April. 1709.

Debitores.		Creditores.	Rthl.
Cassa	Rthl. 500.	Capital	3340
Waaren in genere	1890	Hans Kretvost dep	1000
Wein in specie	730	Christ. Schütz / pr. Londen Wechsel den 3. Maji fällig	570
Philip von Porten in Banco	1870	Jürg Grund / verfallen in Cour.	320
Hans Schindler in $\frac{1}{2}$.	320	Heinrich Löser in $\frac{1}{2}$.	
Joh. Finck in sp.	290	ult. Junii	227.
Lagio Conto	75	Abraham Leopold pr. Waar	340
Haushaltung	122		
	Rthl. 5797		Rthl. 5797.

Wann also in Bilanz auf beyden Seiten Debet und Credit sich gleich befindet / so ist zu vermuthen / aber nicht gewiß zu statuiren / daß solcher recht gemacht sey.

Von dem Copiir-Buch ist schon an einem andern Orte Meldung gethan / ist auch sehr leicht zu führen / daß

daß es keiner weitem Anweisung bedarff; Was sonst von andern Büchern in der Handlung möchte nöthig seyn/ wird einem jeden die Nothdurfft und Erfahrungheit von selbst anweisen.

Nur ist von dem Brief-Copiiren noch dieses zu wissen / daß etliche Kauffleute / um der Mühe überhoben zu seyn / in dem Copiir-Buche nachzuschlagen / wenn sie an diesen oder jenen ihrer Correspondenten geschrieben / hinter denselben ein Alphabetisches Register über ihrer Correspondenten Nahmen halten / unter welche sie jeden Post-Tag dem Datum nach einzeichnen / wann sie an ihn geschrieben / auch wo der Brief in dem Copiir-Buch anzutreffen / so keine unebene Methode ist.

VII.

Vollmachten / Compromissen,
Cesiones, Transactiones, Donationes
inter Vivos, Donationes mortis causa,
Kauffmanns Parere, Protestationes,
Retorsiones und Separationes.

Welchen angefügt

Unterschiedliche Suppliqven
und Klag-Libellen.

I. Gerichtliche Vollmachten / welche jemanden um Schulden (entweder in der Güte oder Gerichtlich einzufordern gegeben werden.

Dennach mir Ends-Benannten einige Bürger und Einwohner der Stadt N. N. Nahmens